

Benutzerhandbuch

DE



Easyflow HMS



Sicherheitsinformatio nen

Dieses Fahrrad erfüllt alle sicherheitstechnischen Anforderungen.

Stellen Sie sicher, dass Sie dieses Benutzerhandbuch und insbesondere alle Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben, bevor Sie das Gazelle Easyflow HMS benutzen.



"ANMERKUNG" Im Folgenden wird in diesem Handbuch für das Gazelle Easyflow HMS nur noch der Begriff „Fahrrad“ verwendet.

Beachten Sie alle Hinweise. So vermeiden Sie Feuer, Explosion, Stromschlag und andere Gefahren, die Sachschäden und/oder schwere Unfälle verursachen können.

Das Fahrrad darf ausschließlich von Personen benutzt werden, die den Inhalt des vorliegenden Benutzerhandbuchs vollständig gelesen und verstanden haben.



"ANMERKUNG" Stellen Sie sicher, dass Sie mit der Benutzung des Fahrrads vertraut sind. Lesen Sie dazu 'Fahren mit dem Fahrrad', Abschnitt 3.10 (Seite 42).

Wir empfehlen Ihnen, die Wartung und Einstellung des Fahrrads stets von Ihrem Gazelle-Fachhändler vornehmen zu lassen.

Sicherheitssymbole

Im vorliegenden Handbuch werden folgende Sicherheitssymbole verwendet:



"GEFAHR" verweist auf eine Gefahr mit mittlerem Risiko, die ohne geeignete Vorsichtsmaßnahmen schwere Verletzungen zur Folge haben kann.



"WARNUNG" verweist auf eine Gefahr mit geringem Risiko, die ohne geeignete Vorsichtsmaßnahmen leichte bis mäßige Verletzungen, Sachschäden oder Umweltschäden zur Folge haben kann.



"ANMERKUNG" verweist auf wichtige Informationen, die jedoch keine Gefahr bedeuten.

Bitte beachten



"GEFAHR" Das Fahrrad hat rotierende und bewegliche Teile. Bleiben Sie mit Gliedmaßen, Haaren oder Kleidung von den drehenden Teilen (Laufräder, Bremscheiben und Zahnkränzen) fern. Tragen Sie keine weite Kleidung, da diese von den beweglichen Teilen erfasst werden kann.



"WARNUNG" Beachten Sie die Betriebstemperatur der einzelnen Komponenten. Schützen Sie Antriebseinheit, Bordcomputer und Akku vor extremen Temperaturen (z. B. bei intensiver Sonneneinstrahlung ohne ausreichende Belüftung). Die Komponenten (insbesondere der Akku) können durch extreme Temperaturen Schaden nehmen.

Dies ist die deutsche Übersetzung des niederländischen „Übersetzungen der Originalanleitung“.

Bewahren Sie dieses Handbuch auf, damit Sie später darin nachschlagen können, und geben Sie es an den nächsten Benutzer des Fahrrads weiter.

Die aktuelle Fassung dieses Handbuchs finden Sie stets unter: www.gazelle.de/service/broschure-und-handbucher

Dokumentation, Benutzerhandbücher und technische Informationen können bei Koninklijke Gazelle N.V. telefonisch unter +49 7121 6247 447 oder per E-Mail an „info@gazelle.de“ bestellt werden.

2021-11-22 | Version 1.1

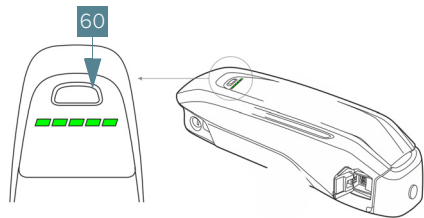
Schnellstart

Kurzanleitung

DE

Einschalten:

1. Drücken Sie am Akku, wenn er am Fahrrad eingesetzt ist, die Ein-/Aus-Taste **60**.

**Unterstützung wählen:**

2. Drücken Sie am Bordcomputer **14** auf Taste **43** oder Taste **46**.

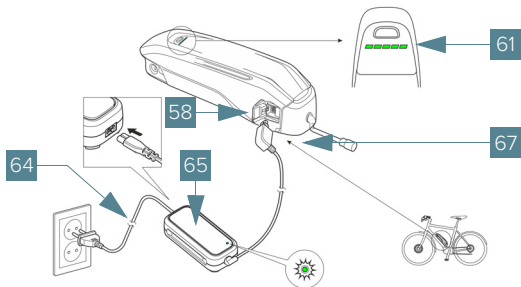
**Akku laden:**

1. Öffnen Sie die Abdeckung **58** am Akku.
2. Verbinden Sie Ladestecker **67**, Ladegerät **65** und Netzkabel **64**.
3. Schließen Sie das Netzkabel **64** an eine Steckdose an.

Wenn alle LEDs der Ladeanzeige **61** leuchten: Akku vollständig aufgeladen.

Nach dem Aufladen:

4. Abdeckung **58** wieder sorgfältig schließen.



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsinformationen	2
Schnellstart	4
Kurzanleitung	4
Inhaltsverzeichnis	6
1.	
<hr/>	
Einführung	9
1.1 Benutzer	9
1.2 Verwendungszweck	9
1.3 Mögliche Formen zweckfremder Benutzung	10
1.4 Kontaktdaten	10
2.	
<hr/>	
Übersicht der Fahrradteile	12
2.1 Bordcomputer SC-E5000	14
2.2 Akku	16
2.3 Ladegerät	17
3.	
<hr/>	
Fahrrad benutzen	18
3.1 Vor der Benutzung bitte beachten	18
3.2 Benutzung des Ständers	19
3.3 Einstellen vor der ersten Benutzung	20

3.3.1	Vorbereitung des Akkus für die Benutzung	20
3.3.2	Einstellen der Sattelhöhe	24
3.3.3	Einstellen des richtigen Sattelversatzes	25
3.3.4	Einstellen der Sattelleigung	25
3.3.5	Lenker einstellen.....	26
3.3.6	Einstellen von Bremshebeln, Drehschaltgriff, Griffen	28
3.4	Akku benutzen	29
3.4.1	Sicherheitsinformationen Akku	29
3.4.2	Akku laden	30
3.4.3	Akkustand prüfen	31
3.5	Funktion der Bremsen.....	32
3.6	Benutzung der Gangschaltung	33
3.7	Beleuchtung	34
3.7.1	Beleuchtung ein- und ausschalten	34
3.7.2	Scheinwerfer einstellen	34
3.8	Bordcomputer	35
3.8.1	Antriebseinheit ein-/ausschalten	35
3.8.2	Unterstützungsstufe wählen	36
3.8.3	Schiebehilfe	38
3.8.4	Sonstige Funktionen	39
3.9	Gepäckträger	41
3.10	Fahren mit dem Fahrrad	42
3.10.1	Kontrolle vor der Fahrt	42
3.10.2	Erste Erfahrungen sammeln	42
3.10.3	Verkehrsteilnahme mit dem Fahrrad.....	42
3.10.4	Faktoren, die die Reichweite beeinflussen	44

4.

Pflege und Wartung	45
4.1 Wichtige Sicherheitsinformationen	45
4.1.1 Bitte beachten	45
4.2 Reinigung des Fahrrads	46
4.2.1 Vor der Reinigung des Fahrrads.....	47
4.2.2 Reinigen.....	47
4.3.1 Checkliste für das Fahrrad	49
4.3.2 Bremsen kontrollieren	51
4.3.3 Räder kontrollieren	52
4.3.4 Reifen aufpumpen	52

5.

Transport und Aufbewahrung	53
5.1 Transport von Fahrrad und Akku	53
5.2 Fahrrad aufbewahren	54
5.2.1 Fahrrad nach Gebrauch abstellen	54
5.2.2 Fahrrad für längere Zeit einlagern	54
5.3 Diebstahlschutz	55

6.

Störungsbehebung und Reparatur	56
6.1 Sicherheit	56
6.2 Störungsdiagnose und -abhilfe	58
6.3 Shimano-Meldungen	59

6.3.1	Shimano-Warntmeldungen	60
6.3.2	Shimano-Fehlermeldungen	62
6.4	FAQ (Fragen und Antworten)	65

7.

Ersatzteile	67
--------------------------	----

8.

Technische Daten	68	
8.1	Technische Spezifikationen	68
8.2	Anzugsdrehmomente	70

1. Einführung

1.1 Benutzer

Das vorliegende Handbuch ist für den Benutzer des Gazelle Easyflow HMS bestimmt.

Das Fahrrad darf ausschließlich von einem versierten Radfahrer benutzt werden, der den Inhalt dieses Handbuchs vollständig gelesen und verstanden hat.

1.2 Verwendungszweck

Das Fahrrad ist zur Verwendung auf öffentlichen Straßen und Wegen als Transportmittel und zur Freizeitgestaltung bestimmt.

Das Fahrrad darf nur wie folgt benutzt werden:

- Gesamtgewicht 130 kg inkl. Gewicht des Fahrrads. Zulässige Belastung siehe Kapitel „Technische Daten“.
- Wenn Sie Kinder auf dem Fahrrad mitnehmen möchten, lassen Sie sich bitte stets von einem Gazelle-Fachhändler beraten und beachten Sie die Traglast des Gepäckträgers.



"GEFAHR" Befestigen Sie niemals einen Kindersitz am Fahrradlenker.

- Fahren auf normalen Straßen und Wegen. Siehe auch 'Fahren mit dem Fahrrad', Abschnitt 3.10 (Seite 42).

1.3 Mögliche Formen zweckfremder Benutzung

Bei folgender Nutzung kann das Fahrrad beschädigt werden und letztendlich eine Gefahr für Fahrer, Mitfahrer und andere Verkehrsteilnehmer verursacht werden:

- Fahrt im Gelände
- Fahrt über Bordsteinkanten
- Überlasten des Fahrrads
- Das Fahrrad ist nicht zur Verwendung mit einem Anhänger geeignet

Bei folgender Nutzung kann eine Gefahr für Fahrer, Mitfahrer und andere Verkehrsteilnehmer verursacht werden:

- Freihändig fahren
- Fahren mit nicht eingeklapptem Fahrradständer
- Fahren mit höher als zulässig eingestelltem Sattel
- Fahren bei Dunkelheit ohne funktionierende Beleuchtung
- Entfernen oder Montieren von Nicht-Originalteilen
- Keine regelmäßige Wartung durch einen Gazelle-Fachhändler

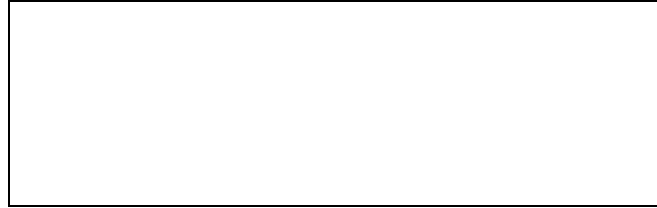
Bei folgender Nutzung können Fahrradteile beschädigt werden:

- Lackieren oder Bekleben von Komponenten
- Ungeschützte Aussetzung der Witterung über längere Zeit (UV-Strahlen, Salzlufte)
- Anlehnen des Fahrrads an (scharfkantige oder raue) Flächen, z. B. Steinmauer

1.4 Kontaktdaten

Service

Für Serviceanfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Gazelle-Fachhändler.



Hersteller

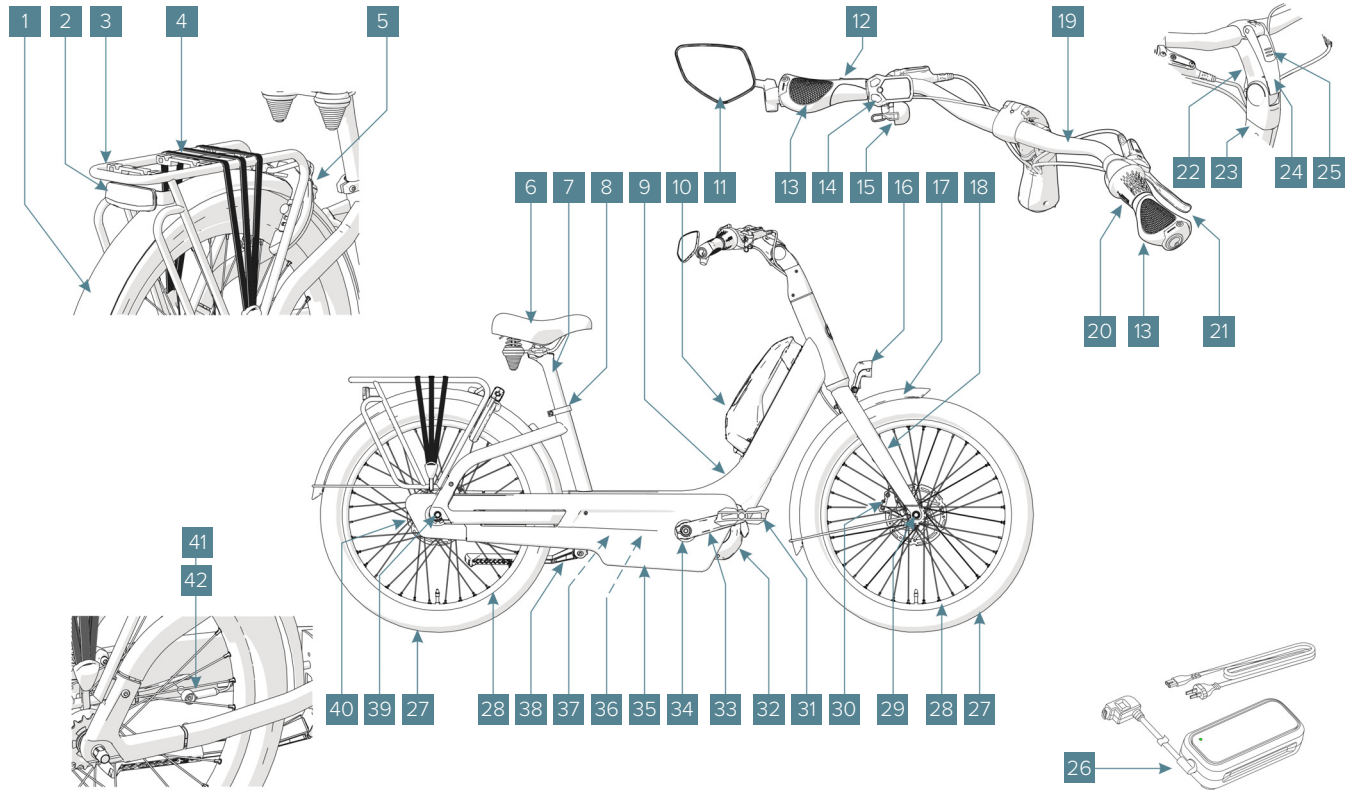
Koninklijke Gazelle N.V.
Postbus 1
6950 AA Dieren
Niederlande

M: info@gazelle.de
T: +49 7121 6247 447
www.gazelle.de

2.

Übersicht der Fahrradteile

1. Hinteres Schutzblech
2. Rücklicht
3. Gepäckträger
4. Gepäckträgerspannband
5. Schloss
6. Sattel
7. Sattelkerze
8. Sattelklemme
9. Rahmen
10. Akku
11. Rückspiegel
12. Bremshebel links
13. Griff
14. Bordcomputer
15. Fahrradklingel
16. Scheinwerfer
17. Vorderes Schutzblech
18. Vorderradgabel
19. Lenker
20. Schalthebel
21. Bremshebel rechts
22. Lenkervorbau
23. Gabelschaft
24. Schnellspanner zur Lenkereinstellung
25. Sicherheitsschieber
26. Ladegerät
27. Reifen
28. Felge
29. Vorderradnabe
30. Vorderbremse
31. Pedal
32. Antriebseinheit
33. Kurbel
34. Tretlager
35. Kettenkasten
36. Antriebskette
37. Rahmennummer
38. Ständer
39. Hinterradnabe
40. Hinterbremse
41. Speichenmagnet
42. Geschwindigkeitssensor



DE

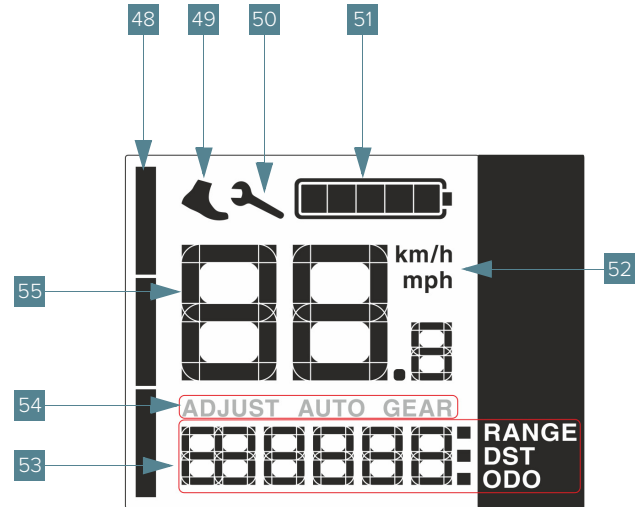
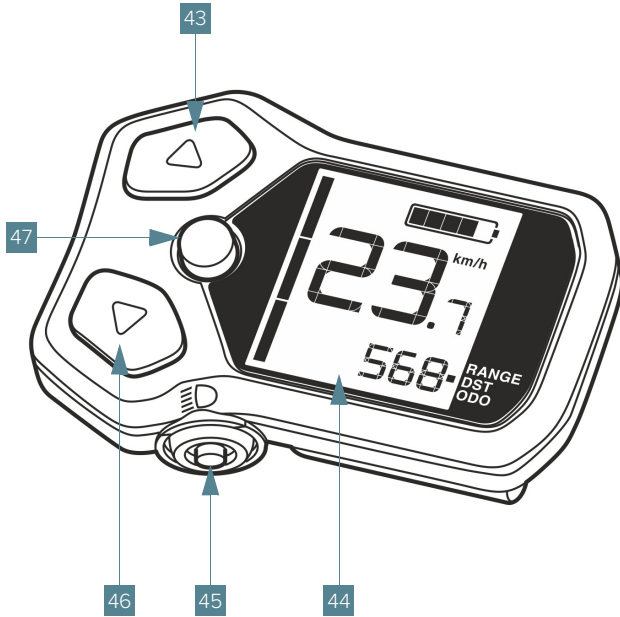
Fahrradteile

2.1 Bordcomputer SC-E5000

- 43. Taste ▲
- 44. Display
- 45. Taste Fahrradbeleuchtung
- 46. Taste ▼
- 47. Taste Fahrtdaten

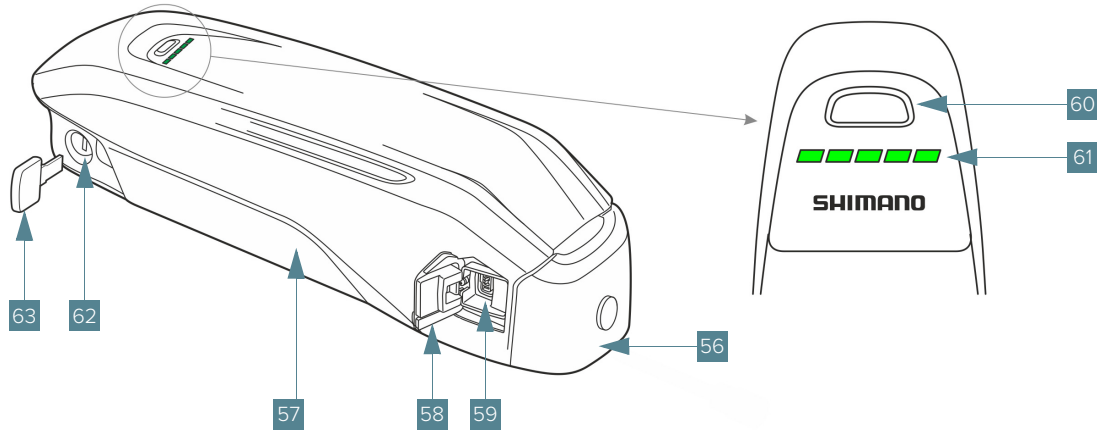
Displayanzeigen

- 48. Unterstützungsstufe
- 49. Schiebehilfe eingeschaltet
- 50. Wartungsalarmanzeige
- 51. Akkuladestand
- 52. Einheit **KM/H** oder **MPH**
- 53. Fahrtdaten
- 54. Beim Easyflow HMS nicht aktiv
- 55. Geschwindigkeitsanzeige



Fahrradteile

2.2 Akku



56. Untere Halterung

57. Akku

58. Ladebuchsenabdeckung

59. Ladebuchse für den Ladestecker

60. Ein/Aus-Taste des Akkus

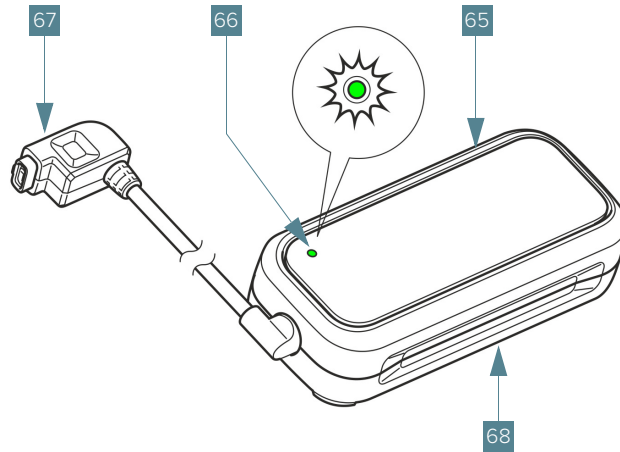
61. Ladeanzeige

62. Akkuschloss

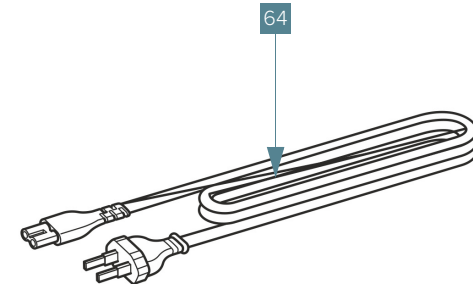
63. Akkuschlüssel

Fahrradteile

2.3 Ladegerät



- 64. Netzkabel
- 65. Ladegerät
- 66. Ladeanzeige
- 67. Ladestecker
- 68. Sicherheitshinweise für Ladegerät
(Unterseite)



3.

Fahrrad benutzen

DE

3.1 Vor der Benutzung bitte beachten

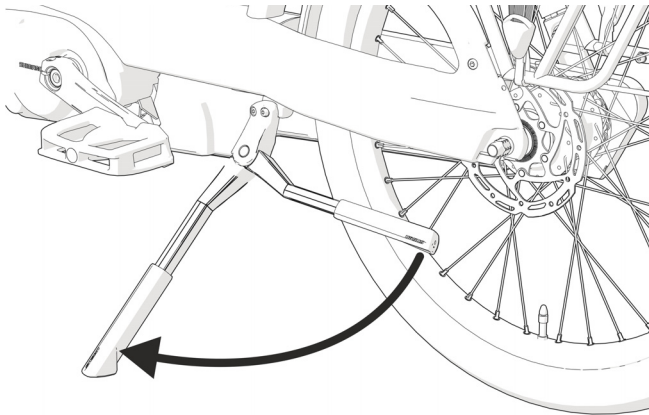


"GEFAHR" Das Fahrrad darf nur wie in 'Verwendungszweck', Abschnitt 1.2 (Seite 9) beschrieben benutzt werden. Im Abschnitt danach 'Mögliche Formen zweckfremder Benutzung' wird auch explizit angegeben, wozu das Fahrrad **nicht** benutzt werden darf.

3.2 Benutzung des Ständers



"GEFAHR" Fahrrad immer auf hartem, ebenen Boden abstellen. Auf einem weichen Untergrund kann das Fahrrad umfallen.



Der Ständer wird wie folgt ausgeklappt:

1. Stellen Sie sich in Fahrtrichtung gesehen auf die linke Seite des Fahrrads.
2. Klappen Sie mit dem rechten Fuß den Ständer herunter, bis er ganz ausgeklappt ist.
3. Stellen Sie das Fahrrad leicht nach links gekippt auf den Ständer.



"GEFAHR" Fahrrad nie mit Kind im Kindersitz auf dem Gepäckträger auf den Ständer stellen.



"GEFAHR" Wenn das Fahrrad schwer beladen ist, kann es umfallen, wenn es auf dem Ständer steht. Nehmen Sie erst das Gepäck ab.

Ständer einklappen:

1. Stellen Sie das Fahrrad aufrecht.
2. Klappen Sie mit dem rechten Fuß den Ständer nach hinten, er federt dann wieder in die waagrechte Position zurück.



"GEFAHR" Kontrollieren Sie vor dem Losfahren immer, ob der Ständer vollständig eingeklappt ist.

3.3 Einstellen vor der ersten Benutzung



"GEFAHR" Fahren Sie nur auf einem Rad, das für Ihre Größe und Ihre Fahrradwünsche eingestellt ist. Das Fahrrad hat einen Schnellspanner am Lenkervorbau, mit dem die Lenkerposition einfach verstellt werden kann.

Ziehen Sie den Schnellspanner immer gut an und kontrollieren Sie, dass sich die eingespannten Teile nicht bewegen können.

Verstellen Sie den Lenker nie während der Fahrt!

3.3.1 Vorbereitung des Akkus für die Benutzung



"GEFAHR" Lesen Sie die Sicherheitshinweise zur Benutzung des Akkus aufmerksam durch und achten Sie darauf, dass Sie alles verstehen. Siehe dazu den Unterabschnitt 'Sicherheitsinformationen Akku', Abschnitt 3.4.1 (Seite 29).

Der Akku wird separat und teilgeladen mit dem Fahrrad ausgeliefert. Damit der Akku während der gesamten Lebensdauer seine ganze Kapazität nutzt, laden Sie ihn vor der ersten Benutzung vollständig mit dem Ladegerät auf.

Zur Vorbereitung des Akkus vor der Benutzung:

Kontrollieren Sie den Akku, bevor Sie ihn zum ersten Mal aufladen oder an Ihrem Fahrrad benutzen.

1. Zum Einschalten des Akkus drücken Sie die Ein/Aus-Taste des Akkus **60**.



"WARNUNG" Nehmen Sie die Füße von den Pedalen, bevor Sie den Akku einschalten.

Wenn mindestens eine LED, aber nicht alle LEDs der Ladeanzeige **61** leuchten, müssen Sie den Akku vor der ersten Benutzung komplett aufladen.



"ANMERKUNG" Wenn auf der Ladeanzeige keine LED leuchtet, ist der Akku wahrscheinlich leer und muss aufgeladen werden.

Wenn Sie den Akku an das Ladegerät anschließen und keine LED blinkt, ist der Akku vielleicht beschädigt. Laden Sie einen beschädigten Akku nicht auf und benutzen Sie ihn nicht. Wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler.



"ANMERKUNG" Wenn der Akku leer ist (auf der Ladeanzeige leuchtet keine einzige LED auf), wird erst die Tretunterstützung ausgeschaltet, als Letztes die Fahrradbeleuchtung.

Der Akku kann auf zweierlei Weise geladen werden:

- ausgebaut
- am Rad



"WARNUNG" Verwenden Sie ausschließlich das mit Ihrem Fahrrad mitgelieferte Ladegerät oder ein identisches Original-Shimano-Ladegerät. Nur dieses Ladegerät ist auf den Akku Ihres Fahrrads abgestimmt. Verwenden Sie das Ladegerät nur für Ihr e-Bike.



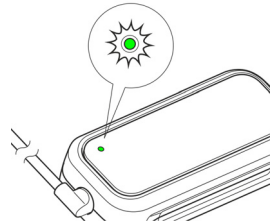
"WARNUNG" Öffnen Sie niemals die werkseitig verschlossenen Ladebuchsen. Beim Aufladen mit nicht verschlossenen Ladebuchsen können irreparable Schäden entstehen.



"WARNUNG" Akku während des Ladevorgangs **NICHT** einschalten!

LED-Anzeige am Ladegerät

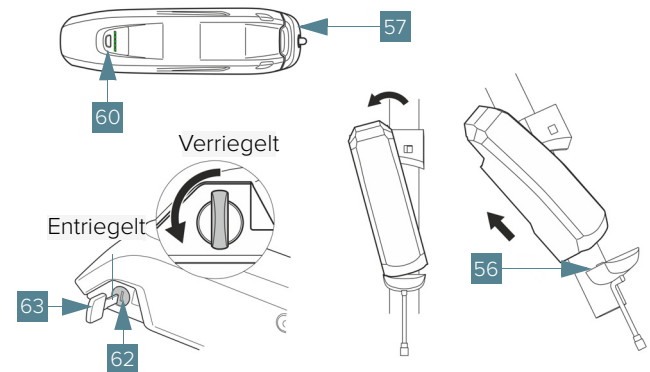
LED	Signal
Leuchtet	Ladevorgang läuft
Blinkt	Ladefehler
Aus	Ladevorgang abgeschlossen



Ausgebauten Akku laden:

Akku vom Fahrrad abnehmen:

1. Schalten Sie den Akku **57** und die Antriebseinheit **32** aus:
 - Drücken Sie die Ein/Aus-Taste des Akkus **60**.
2. Öffnen Sie das Akkuschluss **62** mit dem Akkuschlüssel **63**; drehen Sie den Schlüssel, bis Sie einen kleinen Widerstand spüren.
3. Drehen Sie den Akku **57** nach links und nehmen Sie ihn aus der unteren Halterung **56**.



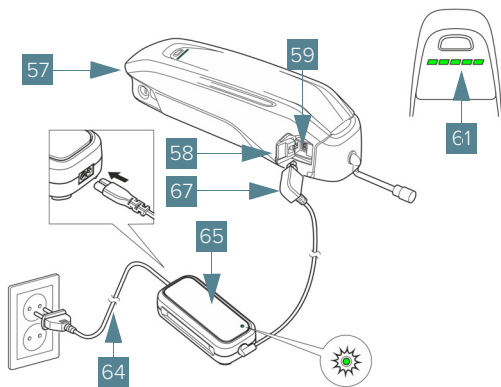
4. Legen Sie den Akku **57** auf eine saubere Unterlage. Achten Sie vor allem darauf, dass die Ladebuchse für den Ladestecker **67** und die Kontakte nicht durch z. B. Sand oder Erde verschmutzt werden.

Zum Laden des ausgebauten Akkus **57**:

1. Öffnen Sie am Akku **57** die Ladebuchsenabdeckung **58** der Ladebuchse für den Ladestecker **59**.
2. Verbinden Sie den Ladestecker **67** des Ladegeräts **65** mit dem Akku **57**.
3. Schließen Sie das Netzkabel **64** des Ladegeräts **65** an eine Steckdose an. Die LED am Ladegerät **65** leuchtet auf.

Wenn alle LEDs der Ladeanzeige **61** am Akku **57** leuchten, ist der Akku **57** voll aufgeladen.

4. Ziehen Sie den Ladestecker **67** aus dem Akku **57**.
5. Entfernen Sie das Netzkabel **64** aus der Steckdose.

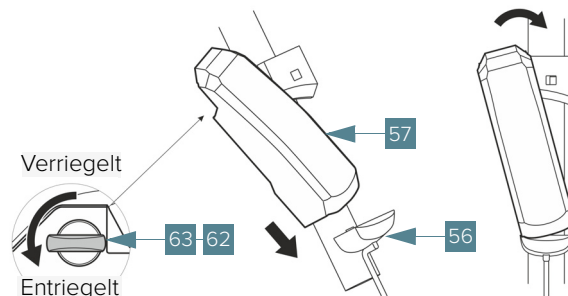


Akku **57** wieder einsetzen:

6. Stecken Sie den Akkuschlüssel **63** in das Akkuschloss **62**.
7. Drehen Sie den Akkuschlüssel **63** nach links (=entriegelt).
8. Setzen Sie den Akku mit den Kontakten in die untere Halterung **56**.
9. Drehen Sie den Akku nach rechts, bis er hörbar einrastet.
10. Drehen Sie den Akkuschlüssel **63** nach rechts (=verriegelt).
11. Kontrollieren Sie, ob der Akku fest sitzt.
12. Ziehen Sie den Akkuschlüssel **63** aus dem Akkuschloss **62**.



"ANMERKUNG" Lassen Sie den Akkuschlüssel **63** nie im Akkuschloss **62** stecken. So verhindern Sie, dass der Schlüssel herausfällt oder der Akku entwendet wird, wenn Sie das Fahrrad abstellen.

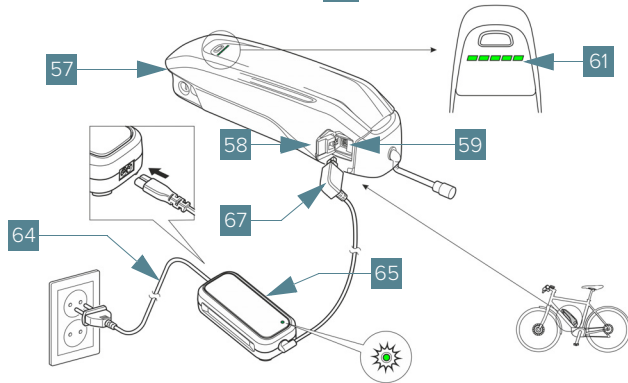


Eingesetzten Akku laden:

1. Öffnen Sie am Akku **57** die Ladebuchsenabdeckung **58** der Ladebuchse für den Ladestecker **59**.
2. Verbinden Sie den Ladestecker **67** des Ladegeräts **65** mit dem Ladebuchse für den Ladestecker **59**.
3. Schließen Sie das Netzkabel **64** des Ladegeräts **65** an eine Steckdose an. Die LED am Ladegerät **65** leuchtet auf.

Wenn alle LEDs der Ladeanzeige **61** am Akku **57** leuchten, ist der Akku **57** voll aufgeladen.

4. Ziehen Sie den Ladestecker **67** aus dem Akku **57**.
5. Schließen Sie die Ladebuchsenabdeckung **58** wieder sorgfältig.
6. Entfernen Sie das Netzkabel **64** aus der Steckdose.



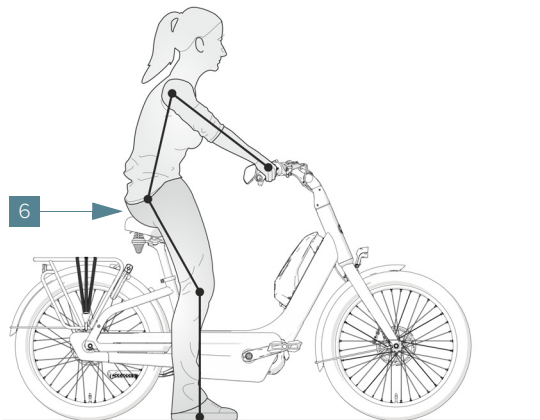
3.3.2 Einstellen der Sattelhöhe

Für die richtige Sitzposition muss der Sattel auf die richtige Höhe eingestellt werden.

- Wenn Sie auf dem Sattel sitzen, müssen Sie mit beiden Füßen ganz oder teilweise auf den Boden kommen können.

Die richtige Sattelhöhe wird wie folgt eingestellt:

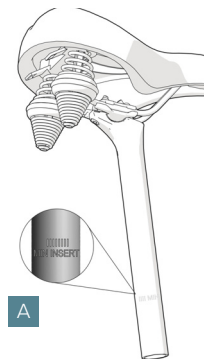
1. Setzen Sie sich auf den Sattel **6**.
2. Prüfen Sie, ob Sie mit beiden Füßen ganz oder teilweise auf den Boden kommen.



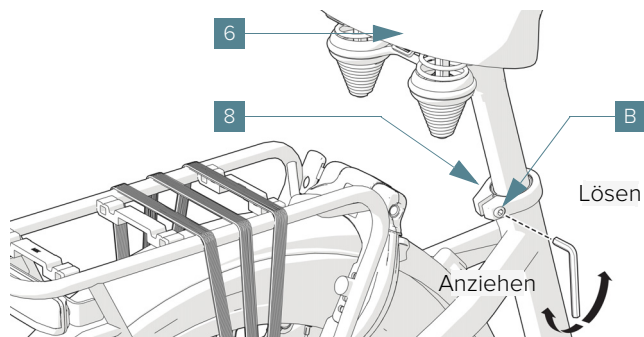
3. Steigen Sie vom Sattel **6**.

Verstellen Sie gegebenenfalls die Sattelhöhe:

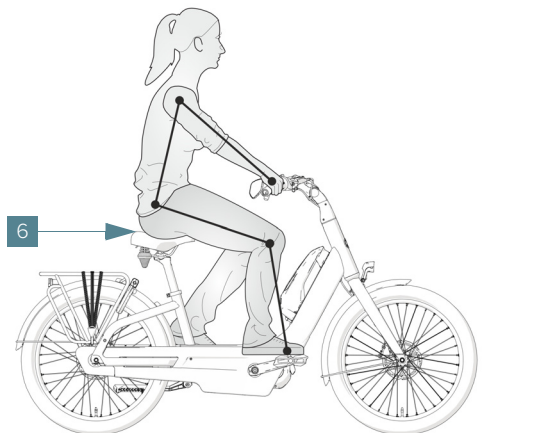
4. Lösen Sie die Inbusschraube **B** der Sattelklemme **8** mit einem passenden Inbusschlüssel.
5. Stellen Sie den Sattel **6** auf die richtige Höhe.
6. Wenn der Sattel **6** die richtige Höhe hat, ziehen Sie die Schraube wieder an (Anzugsdrehmoment siehe Abschnitt 8.2).



"GEFAHR" Achten Sie darauf, dass die Sattelkerze tief genug im Rahmen steckt. Die Mindestlänge ist auf der Sattelkerze mit „MIN INSERT“ gekennzeichnet **A**.



3.3.3 Einstellen des richtigen Sattelversatzes

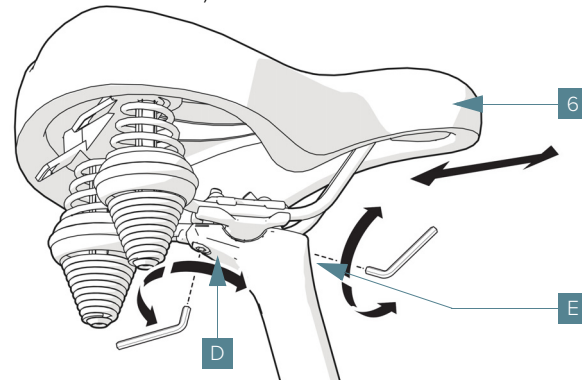


Für eine gute Fahrhaltung muss der Sattel mit dem richtigen Versatz eingestellt werden.

Wenn der Sattel **6** weiter hinten ist, muss man beim Fahren die Knie weniger beugen.

Der richtige Sattelversatz wird wie folgt eingestellt:

7. Lösen Sie die beiden Inbusschrauben **D** hinten und **E** vorne am Sattel mit einem passenden Inbusschlüssel.
8. Stellen Sie den Sattel **6** horizontal mit dem gewünschten Versatz ein.
9. Ziehen Sie die Schrauben wieder an (Anzugsdrehmoment siehe Abschnitt 8.2).



3.3.4 Einstellen der Sattelleigung

Die Sattelleigung können Sie so einstellen, wie Sie es am liebsten haben. In den meisten Fällen kann der Sattel horizontal eingestellt bleiben.

Wenn Sie das Gefühl haben, vom Sattel zu rutschen, oder wenn Sie zu viel Druck vorne oder hinten spüren, können Sie die Sattelleigung auch anpassen.

Die Sattelneigung wird wie folgt eingestellt:

Siehe letzte Abbildung.

1. Lösen Sie die Inbusschraube **D** mit einem passenden Inbusschlüssel hinten um eine Umdrehung und ziehen Sie die Inbusschraube **E** vorne um eine Umdrehung an. So kippen Sie den Sattel nach vorne oder... lösen Sie die Inbusschraube **E** um eine Umdrehung und ziehen Sie die Inbusschraube **D** um eine Umdrehung an, damit der Sattel nach hinten kippt.
2. Achten Sie darauf, dass beide Inbusschrauben wieder fest sitzen (Anzugsdrehmoment siehe Abschnitt 8.2).



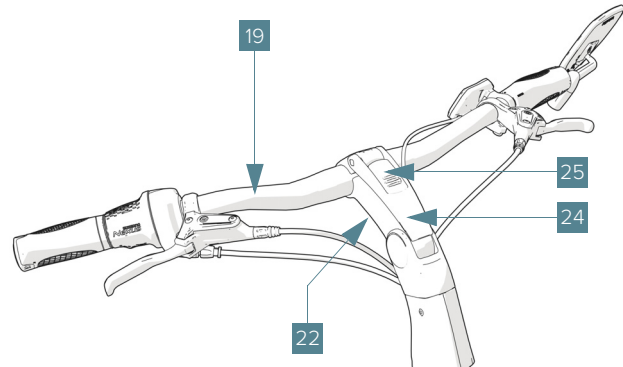
"ANMERKUNG" Prüfen Sie, ob die Sattelhöhe immer noch passt. Bei großen Änderungen der Sattelposition kann es sein, dass die Sattelhöhe erneut eingestellt werden muss.

3.3.5 Lenker einstellen

Den Lenker können Sie so einstellen, wie Sie es am liebsten haben. Die Lenkerposition wirkt sich auf die Sitzhaltung aus.

- Für eine aktive Sitzhaltung (nach vorne gebeugt) stellen Sie den Lenker weiter nach vorne.
- Für eine aufrechte Sitzhaltung stellen Sie den Lenker weiter zu sich hin.

Sowohl der Winkel des Lenkervorbaus **22** als auch die Drehung des Lenkers **19** lassen sich verstellen.

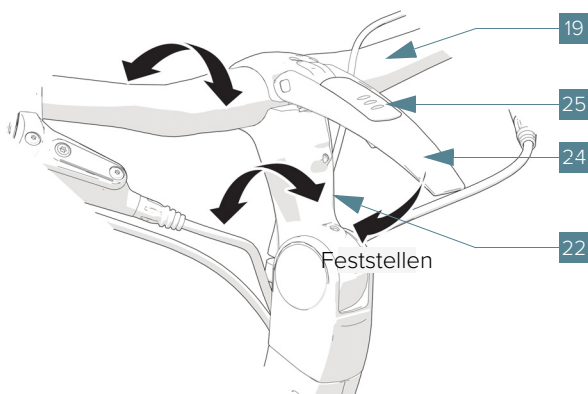


Das Fahrrad ist mit einem „Switch“-Gabelschaft ausgestattet. Damit lässt sich die Lenkerposition mit einem Handgriff verstellen.

Vorbau einstellen:

"GEFAHR" Verstellen Sie den Lenker nie während der Fahrt!

1. Ziehen Sie den Sicherheitsschieber **25** des Schnellspanners zur Lenkereinstellung **24** nach vorne.



2. Ziehen Sie den Schnellspanner zur Lenkereinstellung **24** hoch.

Sie können jetzt den Lenkervorbau **22** und den Lenker **19** gleichzeitig in die richtige Position drehen.



"WARNUNG" Verstellen Sie den Lenker nicht seitlich.

3. Stellen Sie den Lenker **19** so ein, dass Ihre Arme einen Winkel von circa 90° zum Oberkörper bilden. Achten Sie auf eine Haltung, bei der Schulter und Arme entspannt sind.
4. Drücken Sie den Schnellspanner zur Lenkereinstellung **24** herunter.
5. Prüfen Sie, ob der Sicherheitsschieber **25** wieder in der Grundposition ist.



"WARNUNG" Prüfen Sie nach dem Einstellen von Sattel und Lenker, ob die Sitzhaltung bequem ist, und vergleichen Sie sie mit der empfohlenen Sitzhaltung.

Passen Sie einzelne Teile nach Wunsch an. Es ist wichtig, dass Sie entspannt auf dem Fahrrad sitzen.

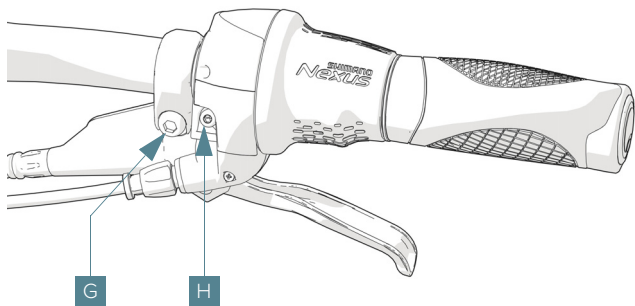
Sollten Sie nach einiger Zeit trotzdem Beschwerden haben, schauen Sie noch einmal im Handbuch nach oder wenden Sie sich an Ihren Gazelle-Fachhändler.

3.3.6 Einstellen von Bremshebeln, Drehschaltgriff, Griffen

Nachdem Lenkerposition und Lenkerstellung eingestellt wurden, müssen eventuell die Drehschaltgriffe, die Bremshebel, die Bedieneinheit, die Griffe und der Spiegel verstellt werden.

Rechte Lenkerseite

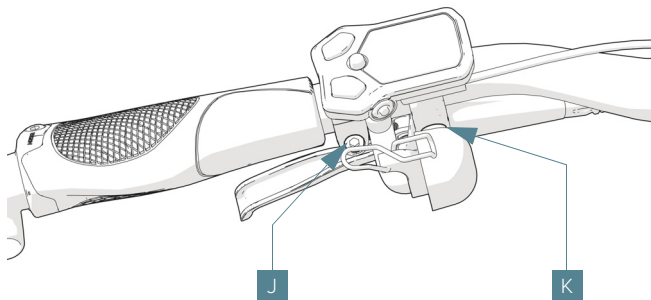
1. Lösen Sie die Schraube **G** des rechten Bremshebels **21** mit einem passenden Inbusschlüssel um einige Umdrehungen.
2. Lösen Sie die Inbusschraube **H** des Drehschaltgriffs **20** mit einem passenden Inbusschlüssel.



3. Drehen Sie beides in die gewünschte Position.
4. Ziehen Sie alle Schrauben wieder an, so dass nichts verrutschen kann.

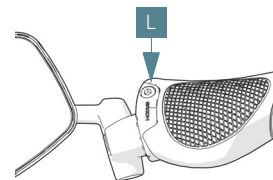
Linke Lenkerseite

1. Lösen Sie die Inbusschraube **J** des Bordcomputers **14** mit einem passenden Inbusschlüssel.
2. Lösen Sie die Schraube **K** des linken Bremshebels **12** mit einem passenden Inbusschlüssel um einige Umdrehungen.
3. Drehen Sie beides in die richtige Position.
4. Ziehen Sie beide Schrauben wieder an (Anzugsdrehmoment siehe Abschnitt 8.2).



Griffe verstellen

1. Lösen Sie die Inbusschraube **L**.
2. Stellen Sie den Griff richtig ein.
3. Ziehen Sie die Inbusschraube wieder an.



3.4 Akku benutzen

3.4.1 Sicherheitsinformationen Akku

Wichtige Sicherheitsinformationen zur Verwendung des Akkus.



"GEFAHR" Bitte lesen und verinnerlichen Sie die untenstehenden Hinweise, bevor Sie den Akku verwenden.

Beachten Sie Folgendes, bevor Sie den Akku verwenden:

- Die Inhaltsstoffe des Akkus sind unter bestimmten Bedingungen entzündlich. Lesen Sie daher die Hinweise in diesem Benutzerhandbuch.
- Beachten Sie vor dem Laden des Akkus die Hinweise auf dem Ladegerät.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht in feuchten Bereichen. Laden Sie den Akku immer in Innenräumen, nicht im Freien auf.
- Vermeiden Sie während des Ladevorgangs längeren Hautkontakt mit dem Ladegerät.
- Laden Sie den Akku immer im angegebenen zulässigen Ladetemperaturbereich (zwischen 0 °C und 40 °C). Der Akku ist mit einer Temperatursicherung ausgerüstet, so dass er nur bei einer Temperatur zwischen 0 °C und 40 °C geladen werden kann.
- Nehmen Sie den Akku aus dem Fahrrad, bevor Sie Arbeiten (z. B. Inspektion, Reparatur, Montage, Wartung etc.) am Fahrrad ausführen, es mit dem Auto oder im Flugzeug transportieren oder aufbewahren. Wenn die Antriebseinheit versehentlich eingeschaltet wird, besteht Verletzungsgefahr.
- Öffnen Sie den Akku nicht. Es besteht Kurzschlussgefahr. Wenn der Akku geöffnet wird, erlischt jeder Anspruch auf Garantie.
- Schützen Sie den Akku vor Hitze (z. B. auch vor längerer Sonneneinstrahlung), Feuer und Eintauchen in Wasser. Lagern oder benutzen Sie den Akku nicht in der Nähe von heißen oder brennbaren Objekten. Es besteht Explosionsgefahr.
- Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten. Ein Kurzschluss zwischen den Akkukontakten kann Verbrennungen oder Brand zur Folge haben. Bei so entstandenen Kurzschlussschäden erlischt jeglicher Anspruch auf Garantie.
- Lagern Sie das Ladegerät und den Akku nicht in der Nähe brennbarer Materialien. Laden Sie den Akku nur in trockenem Zustand an einem brandsicheren Ort. Wegen der beim Laden auftretenden Erwärmung besteht Brandgefahr.
- Vermeiden Sie Stöße, mechanische Belastungen oder starke Hitzeeinwirkung. Sie können die Batteriezellen beschädigen und zum Austreten entzündlicher Inhaltsstoffe führen. Wenn dies geschieht, muss der Akku bzw. das Ladegerät unbedingt von einem Gazelle-Fachhändler überprüft werden.

- Bei unsachgemäßer Verwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie den Kontakt mit dieser Flüssigkeit. Bei versehentlichem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen gerät, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Akkuflüssigkeit kann Hautreizungen oder Verbrennungen verursachen.
- Bei Beschädigung oder unsachgemäßem Gebrauch des Akkus können Dämpfe entweichen. Sorgen Sie für eine gute Durchlüftung und suchen Sie bei Beschwerden einen Arzt auf. Die Dämpfe können die Atemwege reizen.
- Laden Sie den Akku nur mit einem Original-Ladegerät von Shimano. Bei der Benutzung von nicht Original-Shimano-Ladegeräten kann Brandgefahr nicht ausgeschlossen werden.
- Schließen Sie den Akku niemals direkt an eine Steckdose an.
- Verwenden Sie den Akku nur in Kombination mit Fahrrädern mit einer Original-Antriebseinheit von Shimano. Nur so wird der Akku vor gefährlicher Überlastung geschützt.
- Verwenden Sie nur Original-Shimano-Akkus, die vom Fahrradhersteller zugelassen wurden. Die Verwendung anderer Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen. Bei Verwendung anderer Akkus wird keine Haftung und keine Garantie übernommen.
- Bewahren Sie Akku und Ladegerät für Kindern unzugänglich auf.

- Wickeln Sie das Netzkabel bei der Aufbewahrung nicht um das Ladegerät. Netzkabel oder Stecker können dadurch beschädigt werden.
- Wenn der Akku nicht benutzt wird, muss er in einer brandsicheren Umgebung gelagert werden.

3.4.2 Akku laden

Siehe dazu "Vorbereitung des Akkus für die Benutzung", Abschnitt 3.3.1 (Seite 20).

3.4.3 Akkustand prüfen



"ANMERKUNG" Falls die Ladeanzeige ein anderes Signal ausgibt, nehmen Sie den Akku sofort heraus und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf. Wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler.

Zum Prüfen des Akkustands:

1. Drücken Sie auf die Ein/Aus-Taste des Akkus **60**. Die Ladeanzeige **61** zeigt den Akkustand an.

LED	Signal	Ladestand
	5 LEDs an	100-81 %
	4 LEDs an	80-61 %
	3 LEDs an	60-41 %
	2 LEDs an	40-21 %
	1 LED an	20-1 %
	1 LED blinkt	Akku leer (Akku nicht am Fahrrad)
	0 LED an	Akku leer (Akku am Fahrrad)

3.5 Funktion der Bremsen

Das Fahrrad ist mit zwei Handbremsen ausgestattet.



"GEFAHR" Mit dem linken Bremshebel wird die Vorderradbremse und mit dem rechten Bremshebel die Hinterradbremse betätigt



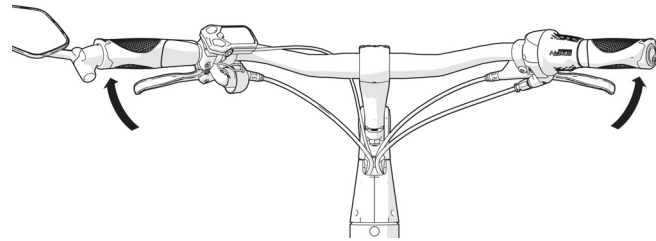
"GEFAHR" Wenn Sie abrupt bremsen müssen, benutzen Sie nie nur die Vorderradbremse, sondern immer beide Bremshebel. Wenn Sie nur die Vorderradbremse benutzen, wird nur das Vorderrad abgebremst, es besteht Sturzgefahr.



"GEFAHR" Die Bremsanlage besteht aus hydraulischen Scheibenbremsen. Mit diesen Bremsen können Sie **sehr stark bremsen**. Achten Sie darauf, dass die Räder nicht blockieren!

Benutzung der Handbremsen:

- Zum Bremsen drücken Sie beide Bremshebel „dosiert“.



Wenn Sie feststellen, dass die Bremskraft abnimmt, wenden Sie sich sofort an Ihren Gazelle-Fachhändler.

Die Wartung und eventuelle Reparatur dieser Bremsanlage erfordert spezielle Fachkenntnisse, über die nur eine qualifizierte Fachkraft verfügt.

3.6 Benutzung der Gangschaltung

Das Easyflow HMS ist mit einer 'Nexus 7-speed' ausgestattet.

Beim Schalten sollten Sie kurz aufhören zu treten.

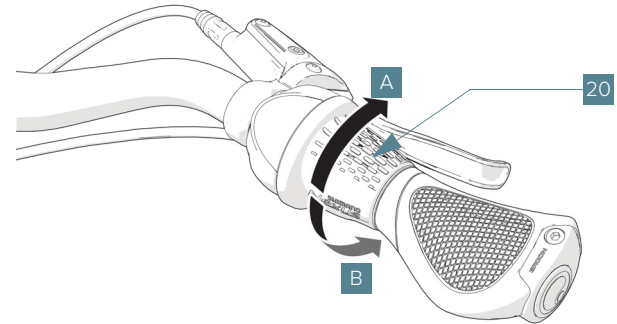
Mit der Wahl des richtigen Gangs können Sie bei gleichem Kraftaufwand schneller fahren und die Reichweite des Fahrrads erhöhen.



"ANMERKUNG" Achten Sie darauf, dass Sie beim Losfahren in einem kleinen Gang sind.

Umschalten in einen anderen Gang:

- Zum Herunterschalten (leichterer Gang), drehen Sie den Schalthebel **20** von sich weg **A**.
- Zum Hochschalten (schwererer Gang) drehen Sie den Schalthebel **20** zu sich hin **B**.

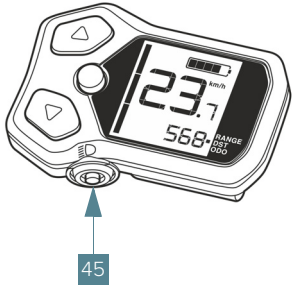


3.7 Beleuchtung



"WARNUNG" Achten Sie darauf, dass Sie andere Verkehrsteilnehmer nicht mit dem Scheinwerfer blenden. Der Lichtstrahl darf nicht gerade nach vorne gerichtet sein.

3.7.1 Beleuchtung ein- und ausschalten



Beleuchtung einschalten:

1. Drücken Sie die Taste Fahrradbeleuchtung **45**.
2. Kontrollieren Sie, dass sowohl Vorder- als auch Rücklicht leuchten.

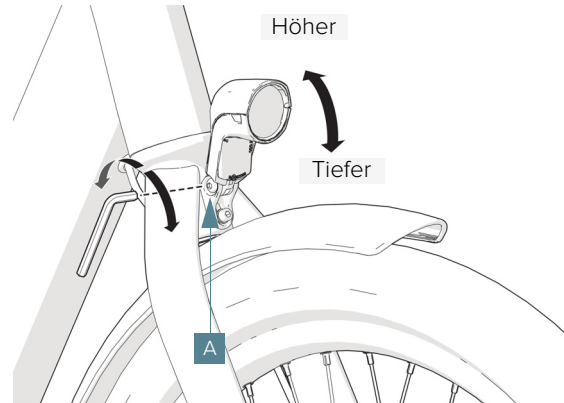
Beleuchtung ausschalten:

3. Drücken Sie die Taste Fahrradbeleuchtung **45**.

3.7.2 Scheinwerfer einstellen

Busch & Müller Scheinwerfer

1. Lösen Sie die Inbusschraube **A** mit einem passenden Inbusschlüssel um eine Umdrehung.
2. Verstellen Sie den Scheinwerfer nach oben oder unten.
3. Ziehen Sie die Inbusschraube wieder an.



3.8 Bordcomputer

Ihr Fahrrad ist mit einem Shimano SC-E5000-Bordcomputer ausgestattet.



"ANMERKUNG" Damit Sie das Display gut lesen können, kann der Bordcomputer **14** nach vorne oder nach hinten gekippt werden. Lösen Sie dazu die Inbusschraube ein wenig.

3.8.1 Antriebseinheit ein-/ausschalten



"GEFAHR" Lesen Sie erst 'Fahren mit dem Fahrrad', Abschnitt 3.10 (Seite 42), bevor Sie mit dem Fahrrad fahren.

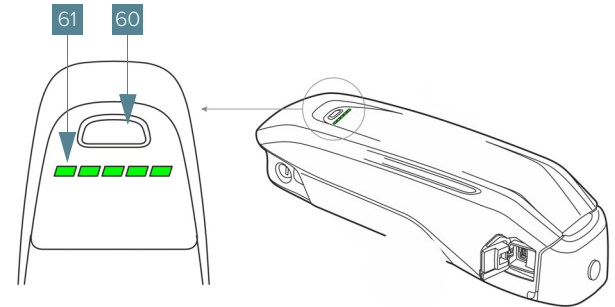


"ANMERKUNG" Der Strom für das gesamte System kann nur mit der Ein/Aus-Taste am Akku ein- und ausgeschaltet werden.

Die Antriebseinheit kann nur eingeschaltet werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein ausreichend geladener Akku ist eingesetzt, siehe 'Akku benutzen', Abschnitt 3.4 (Seite 29).
- Der Geschwindigkeitssensor ist korrekt angeschlossen.

Antriebseinheit einschalten



Zum Einschalten der Antriebseinheit:

1. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste des Akkus **60**. Die LEDs der Ladeanzeige **61** leuchten und zeigen den Ladestand an.



"ANMERKUNG" Bei geringer Akkukapazität leuchtet keine LED der Ladeanzeige am Akku. Nur auf dem Bordcomputer wird dann angezeigt, ob die Antriebseinheit eingeschaltet ist.

2. Stellen Sie die Unterstützungsstufe ein: Siehe 'Unterstützungsstufe wählen', Abschnitt 3.8.2 (Seite 36).

Die Antriebseinheit schaltet sich ein, sobald Sie in die Pedale treten. Die Motorleistung hängt davon ab, welche Unterstützungsstufe am Bordcomputer eingestellt wurde.



"ANMERKUNG" Bei eingeschalteter Schiebehilfe wird die Antriebseinheit nicht mit den Pedalen eingeschaltet, siehe 'Schiebehilfe', Abschnitt 3.8.3.

Sobald Sie nicht mehr in die Pedale treten oder Ihre Geschwindigkeit höher als 25 km/h ist, wird die Unterstützung durch den Fahrrad Antrieb ausgeschaltet.

Der Antrieb wird automatisch wieder zugeschaltet, wenn Sie in die Pedale treten oder die Geschwindigkeit unter 25 km/h fällt.

Antriebseinheit ausschalten

Zum Ausschalten der Antriebseinheit:

- Drücken Sie die Ein/Aus-Taste des Akkus [60](#).



"ANMERKUNG" Wenn das Fahrrad 10 Minuten lang nicht fährt und keine Taste am Bordcomputer betätigt wird, schaltet sich die Antriebseinheit automatisch aus, um Energie zu sparen.

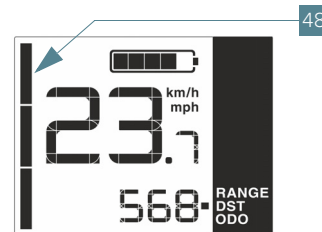
3.8.2 Unterstützungsstufe wählen



"GEFAHR" Lesen Sie erst 'Fahren mit dem Fahrrad', Abschnitt 3.10, bevor Sie mit dem Fahrrad fahren.

Sie können am Bordcomputer einstellen, wie stark Sie die Antriebseinheit beim Treten unterstützt. Die Unterstützungsstufe kann jederzeit, also auch während der Fahrt, geändert werden.

Auf dem Display wird die eingestellte Unterstützungsstufe [48](#) angezeigt, also wie stark die Unterstützung mithilft.



Folgende Unterstützungsstufen stehen zur Verfügung:

OFF Die Motorunterstützung ist ausgeschaltet.

- Das Fahrrad kann wie ein normales Fahrrad nur durch Treten fortbewegt werden.
- Die Schiebephilfunktion kann bei dieser Unterstützungsstufe nicht aktiviert werden, siehe Abschnitt 3.8.3 (Seite 38).



ECO Effektive Unterstützung

- mit maximalem Wirkungsgrad
- für maximale Reichweite



NORMAL Gleichmäßige Unterstützung:

- für Touren mit großer Reichweite
- für leichte Anstiege



HIGH Maximale Unterstützung:

- für sportliches Fahren
- für steile Anstiege



Zum Einstellen einer Unterstützungsstufe:

1. Stellen Sie sicher, dass die Antriebseinheit eingeschaltet ist. Siehe 'Antriebseinheit ein-/ausschalten', Abschnitt 3.8.1 (Seite 35).



2. Drücken Sie auf dem Bordcomputer **14** auf die Taste **▲ 43** oder auf die Taste **▼ 46**, um die gewünschte Unterstützungsstufe einzustellen.

3.8.3 Schiebehilfe

Mit der Schiebehilfe lässt sich das Fahrrad leichter schieben. Die Geschwindigkeit bei dieser Funktion hängt vom eingestellten Gang ab und kann maximal 6 km/h betragen. Diese Funktion darf nur beim Schieben des Fahrrads benutzt werden.



"WARNUNG" Wenn das Fahrrad bei Verwendung der Schiebehilfe keinen Kontakt zum Boden hat, besteht Verletzungsgefahr.

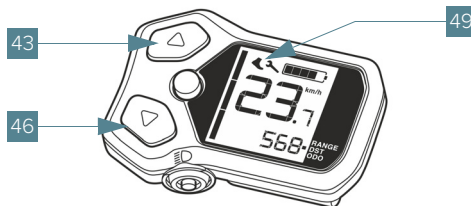


"WARNUNG" Bitte lesen und verinnerlichen Sie vor der Verwendung der Schiebehilfe die untenstehenden Hinweise.

Beachten Sie Folgendes, bevor Sie die Schiebehilfe verwenden:

- Die Schiebehilfe darf nur beim Schieben des Fahrrads benutzt werden.
- Wenn die Schiebehilfe eingeschaltet ist, laufen die Pedale eventuell mit. Achten Sie bei eingeschalteter Schiebehilfe darauf, dass Sie mit den Beinen genügend Abstand zu den mitlaufenden Pedalen halten. Es besteht Verletzungsgefahr.

Schiebehilfe einschalten:



1. Halten Sie die Taste ▼ **46** gedrückt, bis das Symbol Schiebehilfe  auf dem Display erscheint.



"ANMERKUNG" Wenn nach dem Einschalten eine Minute lang nichts passiert, schaltet sich die Schiebehilfe automatisch wieder aus.

2. Schieben Sie Ihr Fahrrad und drücken Sie gleichzeitig die Taste ▼ **46**.
Der Fahrrad Antrieb schaltet sich ein.

Die Schiebehilfe bleibt eingeschaltet, solange Sie die Taste ▼ **46** gedrückt halten.

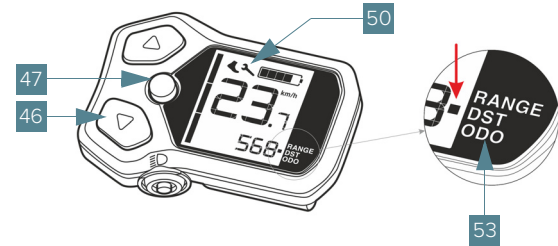


"ANMERKUNG" Die Schiebehilfe kann in der Unterstützungsstufe **OFF** nicht eingeschaltet werden.

Schiebehilfe ausschalten:

3. Drücken Sie die Taste ▲ 43.

Die Schiebehilfe schaltet sich auch aus, wenn eine Geschwindigkeit von 6 km/h überschritten wird.

3.8.4 Sonstige Funktionen**Fahrtdaten**

Die Umschaltung der Fahrtdaten geht wie folgt:

1. Drücken Sie die Taste Fahrtdaten 47.

Es wird jeweils die nächste Anzeige angezeigt.

Mit einem Punkt (siehe Pfeil in der Abbildung) wird angegeben, welcher Wert angezeigt wird.

Folgende Fahrtdaten können angezeigt werden:

- **RANGE:**
Vermutliche Reichweite der verfügbaren Akkuladung bei gleichbleibenden Bedingungen (Unterstützungsstufe, Routenprofil usw.).
- **DST:**
Zurückgelegte Entfernung seit dem letzten Reset.

- **ODO:**
Anzeige der gesamten mit dem Fahrrad zurückgelegten Entfernung (kann nicht resettet werden).

Resetzen von DST


Die Nullstellung des **DST**-Wertes geht wie folgt:

1. Prüfen Sie, dass **DST** ausgewählt ist.
2. Drücken Sie so lange auf die Taste Fahrtdaten **47**, bis der **DST**-Wert blinkt.
3. Drücken Sie erneut auf die Taste Fahrtdaten **47**. Der Wert springt jetzt auf Null.

Anzeige der Geschwindigkeit (KM/H oder MPH)

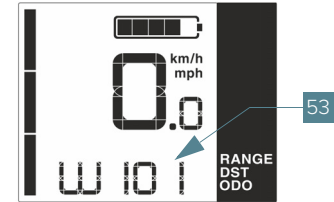
Die Einheit der Geschwindigkeit können Sie nicht selbst einstellen. Bitte wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler.

Inspektion

Wenn auf dem Display das Wartungssymbol  erscheint, ist vermutlich eine Wartung erforderlich. Machen Sie einen Termin bei einem Gazelle-Fachhändler.

Warnhinweis/Fehlermeldung

Wenn im Feld Fahrtdaten ein W-Code oder ein E-Code erscheint, schauen Sie bitte in Kapitel „Störungsbehebung und Reparatur“ (Seite 56) nach.



3.9 Gepäckträger

- Verwenden Sie für Ihr Gepäck vorzugsweise Fahrradtaschen auf beiden Seiten des Fahrrads, damit Sie ein stabiles Gleichgewicht haben. Ihr Gazelle-Fachhändler verfügt über eine umfassende Auswahl an Fahrradtaschen.
- Kinder dürfen nie ohne Kindersitz mitgenommen werden.
- Auf dem Gepäckträger kann ein Kindersitz montiert werden.



"GEFAHR" Fragen Sie vor der Montage stets Ihren Gazelle-Fachhändler und beachten Sie die Voraussetzungen für den Kindersitz und die maximale Traglast des Gepäckträgers.



"GEFAHR" Nehmen Sie keine Anpassungen am Gepäckträger oder an der Gepäckträgerbefestigung vor.

- Verwenden Sie Fahrradzubehör nur nach Rücksprache mit Ihrem Gazelle-Fachhändler. Schlecht passende Bauteile können Schäden verursachen.
- Beachten Sie bei der Montage von Zubehör (z. B. eines Kindersitzes) immer die Hinweise des jeweiligen Lieferanten.
- Stellen Sie sicher, dass lose Teile nicht von beweglichen Teilen (z. B. Hinterrad) erfasst werden können.

- Stellen Sie sicher, dass durch Zubehör am Lenker keine Leitungen und Kabel abgeknickt werden.
- Befestigen Sie an einem Alulenker nie einen Korb oder Träger.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Gepäck so verstaut ist, dass es nicht von beweglichen oder drehenden Teilen erfasst werden kann.
- Transportieren Sie kein schweres Gepäck auf dem Fahrrad. Auf allen Gepäckträgern von Gazelle ist die maximal zulässige Traglast angegeben. Im Zweifelsfall erkundigen Sie sich bei Ihrem Gazelle-Fachhändler nach der maximal zulässigen Traglast.



"ANMERKUNG" Der Gepäckträger ist nicht dazu geeignet, einen Anhänger daran zu befestigen.

3.10 Fahren mit dem Fahrrad

3.10.1 Kontrolle vor der Fahrt



"GEFAHR" Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt, ob das Fahrrad in Ordnung ist. Siehe dazu "Regelmäßige Kontrolle des Fahrrads", Abschnitt 4.3 (Seite 49).

3.10.2 Erste Erfahrungen sammeln



"GEFAHR" Die Lenkerstellung kann sich auf das Lenk- und Bremsverhalten des Fahrrads auswirken. Siehe auch "Lenker einstellen", Abschnitt 3.3.5 (Seite 26).

Möglicherweise ist das Fahrverhalten des Fahrrads anders, als Sie es gewohnt sind.

Nehmen Sie sich genügend Zeit, sich an das neue Fahrverhalten zu gewöhnen. Sammeln Sie die ersten Erfahrungen mit dem Fahrrad auf einer wenig befahrenen Straße.



"GEFAHR" Probieren Sie das Fahrrad erst ohne Kinder und ohne Gepäck aus.

- Probieren Sie die verschiedenen Unterstützungsstufen aus. Beginnen Sie mit der niedrigsten Stufe.

- Testen Sie die Reichweite des Fahrrads bei verschiedenen Bedingungen, bevor Sie eine längere Tour planen, die Ihrem Akku mehr abverlangt.
- Testen Sie das Lenk- und Bremsverhalten. Sobald Sie sich sicher fühlen, können Sie mit dem Fahrrad am Verkehr teilnehmen. Siehe dazu auch das nächste Kapitel "Verkehrsteilnahme mit dem Fahrrad".

3.10.3 Verkehrsteilnahme mit dem Fahrrad



"GEFAHR" Lesen Sie die nachfolgenden Hinweise und achten Sie darauf, dass Sie alles verstanden haben, bevor Sie mit dem Fahrrad am Verkehr teilnehmen.

Beachten Sie bei der Teilnahme am Verkehr Folgendes:

- In manchen Ländern besteht beim Fahrradfahren Helmpflicht. Stellen Sie sicher, dass Sie die nationalen, regionalen und lokalen Sicherheitsvorschriften kennen, bevor Sie das Fahrrad benutzen (EN 1078 - Fahrradhelme usw.).
- Die lokalen Vorschriften zur Benutzung dieses Fahrrads müssen bekannt sein.
- Tragen Sie gut sitzende Kleidung. Achten Sie darauf, dass lose flatternde Kleidung nicht von den drehenden Teilen des Fahrrads erfasst werden kann.
- Tragen Sie gute, an den Füßen anliegende Schuhe mit Profil. Die Pedale können bei bestimmten Witterungsverhältnissen glatt sein.

- Achten Sie darauf, dass Sie gut gesehen werden. Tragen Sie entsprechende Kleidung.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Gepäck so verstaut ist, dass es nicht von beweglichen oder drehenden Teilen erfasst werden kann.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder richtig mit dem Gurt gesichert sind.
- Seien Sie bei Fahrradfahren immer aufmerksam und lassen Sie sich nicht ablenken.
- Nehmen Sie beim Fahrradfahren nicht das Smartphone oder andere tragbare Geräte in die Hand.
- Benutzen Sie die allgemein geltenden Handzeichen bei Fahrtrichtungswechsel.
- Fahren Sie nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Drogen, Arzneimitteln, Alkohol oder anderen Mitteln stehen, die die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen können.
- Verwenden Sie Fahrradzubehör nur nach Rücksprache mit Ihrem Gazelle-Fachhändler. Schlecht passende Bauteile können Schäden verursachen.
- Lassen Sie Ihr Fahrrad nach einem Sturz immer von Ihrem Gazelle-Fachhändler überprüfen.
- Wenn Sie einen Sturz mit dem Fahrrad hatten und der Rahmen oder andere Teile dabei verformt wurden, dürfen Sie sie auf keinen Fall in die ursprüngliche Form zurückbiegen. Das Material kann - ohne dass Sie das sehen - bereits so beschädigt sein, dass die Gefahr eines plötzlichen Bruchs groß ist. Bei Verformungen muss deshalb der Rahmen aus-

getauscht werden. Lassen Sie sich dazu von Ihrem Gazelle-Fachhändler beraten.

Folgende Punkte sind wichtig für das Verhalten des Fahrrads



"GEFAHR" Bei häufigem Bremsen kann sich die Bremse überhitzen. Die Bremsfunktion kann dann abnehmen oder ausfallen.

- Die Lenkerstellung kann sich auf das Lenken des Fahrrads auswirken. Lesen Sie 'Lenker einstellen', Abschnitt 3.3.5 (Seite 26).
- Machen Sie mit dem Fahrrad keine Bewegungen, die Sie selbst oder andere gefährden könnten.
- Unternehmen Sie bei hoher Geschwindigkeit oder beim Absteigen keine abrupten Lenkmanöver.
- Halten Sie mit dem Treten inne, wenn Sie über ein Hindernis fahren.
- Treten Sie nicht in der Kurve.
- Nehmen Sie scharfe Kurven immer mit geringer Geschwindigkeit.
- Fahren Sie nicht zu schnell und bremsen Sie früher als sonst, wenn Sie bergab fahren.
- Wenn Sie (abrupt) bremsen müssen, benutzen Sie nie nur die Vorderradbremse, sondern immer beide Bremsen gleichzeitig. Wenn Sie nur die Vorderradbremse benutzen, wird nur das Vorderrad abgebremst und Sie können die Kontrolle verlieren.

- Bei Nässe, Frost, Schnee oder Matsch auf der Straße verlängert sich Ihr Bremsweg. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend an.
- Lassen Sie sich nicht von anderen Fahrzeugen ziehen oder schieben.

3.10.4 Faktoren, die die Reichweite beeinflussen

Die Reichweite (Reststrecke) des Fahrrads hängt von zahlreichen Faktoren ab, beispielsweise:

- Anstrengung des Fahrers
- Unterstützungsstufe des Motors
- Geschwindigkeit
- Schaltverhalten
- Reifenart und Reifendruck
- Alter und Wartungszustand des Akkus
- Streckenprofil (Steigungen) und Straßenzustand (Straßenbelag)
- (Gegen-)Wind
- Temperatur
- Gewicht von Fahrrad, Radfahrer und Gepäck

Deshalb kann die Reichweite vor Beginn einer Fahrt und während der Fahrt nie genau bestimmt werden. Generell gilt jedoch:

- Bei gleicher Unterstützungsstufe der Antriebseinheit: Je weniger Kraft aufgewendet werden muss, um eine bestimmte Geschwindigkeit zu erreichen (z. B. durch opti-

malen Einsatz der Schaltung), desto weniger Energie verbraucht die Antriebseinheit und desto größer ist die Reichweite der Akkuladung.

- Je höher die Unterstützungsstufe bei ansonsten gleichen Bedingungen gewählt wird, desto kleiner ist die Reichweite einer Akkuladung.

4.

Pflege und Wartung

4.1 Wichtige Sicherheitsinformationen



"GEFAHR" Lesen Sie die untenstehenden Hinweise aufmerksam durch und achten Sie darauf, dass Sie alles verstanden haben, bevor Sie Ihr Fahrrad warten.

4.1.1 Bitte beachten

Beachten Sie Folgendes, bevor Sie Ihr Fahrrad warten:

- Lassen Sie Montage und Einstellung stets von Ihrem Gazelle-Fachhändler ausführen.
- Achten Sie bei Einstell-, Wartungs- oder Reinigungsarbeiten darauf, dass keine Leitungen oder Kabel eingeklemmt und/oder abgeknickt werden und dass sie nicht durch scharfe Kanten beschädigt werden.
- Nehmen Sie den Akku aus dem Fahrrad, bevor Sie Arbeiten (z. B. Inspektion, Reparatur, Montage, Wartung etc.) am Fahrrad ausführen.
- Bestimmte Fahrradteile unterliegen dem Verschleiß. Kontrollieren Sie verschleißanfällige Fahrradteile regelmäßig entsprechend den Hinweisen im vorliegenden Handbuch. Werden abgenutzte Komponenten nicht rechtzeitig ausgetauscht, können Gefahrensituationen entstehen.
- Wie alle mechanischen Bauteile unterliegt auch das Fahrrad Verschleiß und starken Beanspruchungen. Verschiedene Werkstoffe und Komponenten können ein unterschiedliches Ermüdungsverhalten zeigen. Ist die vor-

gesehene Lebensdauer einer Komponente überschritten, so kann diese ausfallen und möglicherweise Verletzungen verursachen. Risse, Kratzer oder Farbveränderungen an stark belasteten Komponenten weisen darauf hin, dass die betreffende Komponente das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hat und ausgetauscht werden muss.

- Damit Sie möglichst lange unbeschwerte Freude an Ihrem neuen Fahrrad haben, sollten Sie es gut pflegen und warten und regelmäßig von Ihrem Gazelle-Fachhändler überprüfen lassen. Verwenden Sie dazu das im Lieferumfang enthaltene Wartungsheft.

4.2 Reinigung des Fahrrads



"GEFAHR" Reinigen Sie das Fahrrad nicht mit einem Hochdruckreiniger. Durch den Druck des Wassers kann möglicherweise Öl und Fett aus drehenden Teilen wie Tretlager und Federung herausgespült werden. Zudem besteht die Gefahr, dass Wasser in das elektrische System eindringt und einen Kurzschluss oder eine beschleunigte Entladung verursacht. Waschen Sie Ihr Fahrrad nicht in der Autowaschanlage.



"WARNUNG" Die Komponenten einschließlich Antriebseinheit dürfen nicht in Wasser getaucht werden. Verwenden Sie auch nie einen direkten Wasserstrahl (z. B. Gartenschlauch) zur Reinigung elektrischer Bauteile Ihres Fahrrads (wie Akku, Motor, Display und Sensoren).

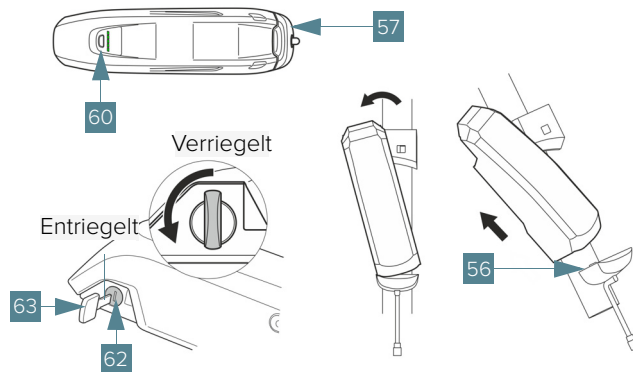


"WARNUNG" Verwenden Sie keine ätzenden Reinigungsmittel oder Lösemittel. Diese können die Kunststoffteile (wie die Transportbox), die Aufkleber und den Lack angreifen.

4.2.1 Vor der Reinigung des Fahrrads

Akku ausbauen

1. Schalten Sie den Akku **57** und die Antriebseinheit **32** aus:
 - Drücken Sie die Ein/Aus-Taste des Akkus **60**.
2. Öffnen Sie das Akkuschloss **62** mit dem Akkuschlüssel **63**; drehen Sie den Schlüssel, bis Sie einen kleinen Widerstand spüren.
3. Drehen Sie den Akku **57** nach links und nehmen Sie ihn aus der unteren Halterung **56**.



4. Legen Sie den Akku **57** auf eine saubere Unterlage. Achten Sie vor allem darauf, dass die Ladebuchse für den Ladestecker **67** und die Kontakte nicht durch z. B. Sand oder Erde verschmutzt werden.

4.2.2 Reinigen

1. Besprühen Sie das Fahrrad mit Leitungswasser, um den groben Schmutz zu lösen.
2. Reinigen Sie das Fahrrad mit einem neutralen, nicht scheuernden Reinigungsmittel (pH-Wert zwischen 6 und 8) und lauwarmem Wasser.
3. Lassen Sie das Reinigungsmittel gemäß den Angaben auf dem Etikett des Reinigungsmittels einwirken.
4. Spülen Sie das Fahrrad gründlich mit Leitungswasser ab. Verwenden Sie am besten ca. 40 °C warmes Wasser.
5. Wischen Sie das Fahrrad mit einem sauberen, weichen Lappen ab.
6. Reinigen Sie den Akku **57** vorsichtig mit einem feuchten, weichen Lappen und lauwarmem Wasser.

Akku wieder einsetzen

Akku **57** wieder einsetzen:

7. Stecken Sie den Akkuschlüssel **63** in das Akkuschloss **62**.
8. Drehen Sie den Akkuschlüssel **63** nach links (=entriegelt).
9. Setzen Sie den Akku mit den Kontakten in die untere Halterung **56**.
10. Drehen Sie den Akku nach rechts, bis er hörbar einrastet.
11. Drehen Sie den Akkuschlüssel **63** nach rechts (=verriegelt).
12. Kontrollieren Sie, ob der Akku fest sitzt.

4.3 Regelmäßige Kontrolle des Fahrrads

4.3.1 Checkliste für das Fahrrad

Häufigkeit	Kontrolle	Abhilfemaßnahme
Vor jeder Benutzung	<p>Kontrollieren Sie, ob Scheinwerfer 16 und Rücklicht 2 funktionieren.</p> <p>Kontrollieren Sie die Einstellung des Scheinwerfers.</p> <p>Achten Sie darauf, dass Reflektoren und Lampen sauber sind.</p>	<p>Wenn die Beleuchtung nicht richtig funktioniert oder nicht richtig eingestellt ist, wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler.</p>
	<p>Kontrollieren Sie, ob beide Griff 13 [Griffe] fest sind und genügend Halt bieten.</p> <p>Lose Griffe können dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Rad verlieren.</p>	<p>Tauschen Sie die Griffe aus, wenn sie lose oder abgenutzt sind.</p> <p>Wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler.</p>
	<p>Kontrollieren Sie, ob der Akku 57 ausreichend geladen ist.</p>	<p>Zum Aufladen des Akkus siehe 'Akku laden', Abschnitt 3.4.2 (Seite 30).</p>
	<p>Kontrollieren Sie, ob genügend Luft in den Reifen 27 ist.</p>	<p>Zum Aufpumpen der Reifen siehe 'Reifen aufpumpen', Abschnitt 4.3.4 (Seite 52).</p>
	<p>Kontrollieren Sie, ob beide Bremshebel richtig funktionieren.</p> <p>Kontrollieren Sie, ob die Bremsleitungen nicht beschädigt, zerfasert oder abgeknickt sind.</p>	<p>Zur Einstellung der Handbremsen wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler.</p>
	<p>Kontrollieren Sie, ob der Geschwindigkeitssensor 42 richtig angebracht ist. Der Speichenmagnet 41 muss in Höhe des Geschwindigkeitssensors 42 sitzen.</p>	<p>Zur Einstellung des Geschwindigkeitssensors wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler.</p>

Häufigkeit	Kontrolle	Abhilfemaßnahme
Vor jeder Benutzung (Fortsetzung)	Kontrollieren Sie, ob der Ständer 38 richtig funktioniert. Die Einzelteile müssen sich leichtgängig bewegen und der Ständer muss bei Betätigung komplett ein- bzw. ausklappen.	
	Kontrollieren Sie, ob der Lenker 19 , der Sattel 6 , die Sattelkerze 7 und beide Räder fest sitzen.	Ziehen Sie Lenker, Sattel, Sattelstütze und Räder wenn nötig nach.
	Kontrollieren Sie die Spannung der Antriebskette 36 .	Zur Einstellung der Kettenspannung wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler.
Monatlich	Kontrollieren Sie verschleißanfällige Fahrradteile wie Bremsbeläge, Speichen und Felgen. Werden Verschleißteile nicht rechtzeitig ausgetauscht, können Schäden auftreten.	Fragen Sie Ihren Gazelle-Fachhändler, wenn Sie folgende Fahrradteile kontrollieren, einstellen oder austauschen möchten:
	Bremsscheiben	Siehe Abschnitt 4.3.2, Seite 51
	Bremseleitungen	Siehe Abschnitt 4.3.2, Seite 51
	Speichen und Felgen	Siehe Abschnitt 4.3.3, Seite 52
	Kontrollieren Sie alle Befestigungsmittel.	Ziehen Sie die Befestigungsmittel an; zum Anzugsdrehmoment siehe Abschnitt 8.2
	Kontrollieren Sie die Kettenspannung.	Wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler.
Halbjährlich	Kontrollieren Sie den Bordcomputer 14 auf Beschädigung.	Wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler.
Jährlich oder alle 3.000 Kilometer	Lassen Sie eine Generalinspektion durchführen.	Wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler.
	Lassen Sie die Antriebseinheit technisch überprüfen (u. a. Mechanik, Aktualität der Systemsoftware).	Wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler.

4.3.2 Bremsen kontrollieren

Bremsbeläge

- Kontrollieren Sie die Dicke der Bremsbeläge.

Wenn sie fast komplett abgenutzt sind, müssen sie ausgetauscht werden.



"GEFAHR" Abgefahrne Bremsbeläge können das Bremsverhalten erheblich beeinträchtigen und beschädigen die Felgen.

Scheibenbremsen

Ihr Fahrrad ist mit Scheibenbremsen ausgestattet:

- Kontrollieren Sie die Bremsscheiben auf Verschleiß und/ oder Rillen.



"WARNUNG" Abgenutzte Bremsscheiben oder Rillen in den Bremsscheiben können das Bremsverhalten beeinträchtigen und Bremsgeräusche verursachen.

Bremsleitungen

Bei einem Leck in der Bremsleitung fällt der Druck ab und Sie können nicht mehr bremsen.

- Kontrollieren Sie, ob der Druck am linken Bremshebel [12](#) und am rechten Bremshebel [21](#) in Ordnung ist.

- Kontrollieren Sie, ob die Bremshebel nicht komplett bis zum Griff angezogen werden können.



"GEFAHR" Eine undichte Bremsleitung führt zum vollständigen Verlust der Bremsleistung.

Wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler, wenn ein Bremshebel bis zum Griff angezogen werden kann oder wenn Sie unsicher sind, ob die Bremshebel richtig funktionieren.



"WARNUNG" Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Bremsen richtig funktionieren, fahren Sie **nicht** mehr weiter!
Lassen Sie Ihr Fahrrad zuerst von Ihrem Gazelle-Fachhändler überprüfen.

4.3.3 Räder kontrollieren

Speichen

- Lassen Sie die Speichenspannung regelmäßig von Ihrem Gazelle-Fachhändler kontrollieren.

Bei unzureichender Speichenspannung oder einer gebrochenen Speiche kann sich die Felge verformen. Dann besteht die Gefahr, dass noch mehr Speichen brechen.

Felgen

- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Felge keinen Seitenschlag hat.

4.3.4 Reifen aufpumpen



"ANMERKUNG" Der richtige Reifendruck ist in Kapitel „Technische Daten“ angegeben.



"ANMERKUNG" Achten Sie immer auf gut aufgepumpte Reifen. Bei zu geringem Reifendruck fährt sich das Fahrrad schwerer, die Reichweite sinkt, die Reifen verschleifen schneller, die Antriebseinheit wird stärker belastet und unterliegt höherem Verschleiß.



"ANMERKUNG" Der maximale Reifendruck ist seitlich auf dem Reifen angegeben. Wenn Sie unsicher sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Gazelle-Fachhändler.

Zum Aufpumpen der Reifen:

1. Schließen Sie eine Luftpumpe mit Druckmesser an das Ventil des Reifens an, den Sie aufpumpen möchten.
2. Pumpen Sie den Reifen auf.
3. Entfernen Sie die Pumpe.

5.

Transport und Aufbewahrung

5.1 Transport von Fahrrad und Akku



"GEFAHR" Lesen Sie die untenstehenden Hinweise aufmerksam durch und achten Sie darauf, dass Sie alles verstanden haben, bevor Sie Ihr Fahrrad und den Akku transportieren.

Transport des Fahrrads:

Beachten Sie Folgendes, bevor Sie das Fahrrad und den Akku transportieren:

- Wenn Sie das Fahrrad mit einem Transportmittel befördern, nehmen Sie zur Vermeidung von Beschädigungen und unerwartetem Fahrverhalten immer den Akku heraus.

Transport des Akkus:

- Der Akku gilt laut Gesetz als Gefahrgut und darf deswegen nicht ohne Weiteres versandt werden. Sprechen Sie vorher stets mit Ihrem Transportunternehmen.

5.2 Fahrrad aufbewahren



"ANMERKUNG" Beachten Sie die Lagertemperatur der einzelnen Fahrradkomponenten. Schützen Sie Antriebseinheit, Bordcomputer und Akku vor extremen Temperaturen (wie intensive Sonneneinstrahlung ohne ausreichende Belüftung). Die Komponenten (insbesondere der Akku) können durch extreme Temperaturen Schaden nehmen.

5.2.1 Fahrrad nach Gebrauch abstellen

1. Stellen Sie das Fahrrad immer an einem sicheren Ort ab.
2. Schalten Sie die elektrische Unterstützung aus.
3. Um Diebstahl vorzubeugen, sollten Sie Ihr Fahrrad immer abschließen und etwaige lose Komponenten des Fahrrads mitnehmen.
4. Stellen Sie das Fahrrad immer auf dem Ständer ab, um Beschädigungen zu vermeiden. Lehnen Sie das Fahrrad nicht an eine Mauer.

5.2.2 Fahrrad für längere Zeit einlagern

Wenn das Fahrrad längere Zeit (mehr als 3 Monate) nicht benutzt wird, müssen keine besonderen Vorkehrungen – wie der Ausbau des Akkus – getroffen werden, sofern folgende Hinweise befolgt werden:

- Beachten Sie die Lagertemperaturen der Komponenten des Fahrrads. Schützen Sie Antriebseinheit, Bordcomputer und Akku vor extremen Temperaturen (z. B. intensiver Sonneneinstrahlung ohne ausreichende Belüftung). Die Komponenten (insbesondere der Akku) können durch extreme Temperaturen beschädigt werden.
- Fahrrad und Akku bei einer Temperatur zwischen 0 °C und 20 ° abstellen bzw. lagern.
Temperaturen unter –10 °C oder über +60 °C müssen auf jeden Fall vermieden werden. Für eine lange Lebensdauer ist eine Lagerung bei ca. 20 °C Raumtemperatur vorteilhaft. Achten Sie darauf, dass die maximale Lagertemperatur nicht überschritten wird.
- Stellen Sie das Fahrrad an einem trockenen, gut belüfteten Ort ab. Schützen Sie das Fahrrad vor Feuchtigkeit und Wasser.
- Nehmen Sie bei ungünstigen Witterungsbedingungen den Akku aus dem Fahrrad und lagern Sie in bis zum nächsten Einsatz in einem geschlossenen Raum.
- Lagern Sie den Akku immer in einem Raum mit Rauchmeldern, nicht in der Nähe brennbarer oder leicht entzündlicher Gegenstände und nicht in der Nähe von Wärmequellen.

- Stellen Sie sicher, dass der Akkuladestand zwischen 30 % und 60 % liegt (2 bis 3 LEDs der Ladeanzeige **61** leuchten).



"ANMERKUNG" Wenn der Akku längere Zeit in leerem Zustand gelagert wird, kann er trotz der geringen Selbstentladung Schaden nehmen und die Akkukapazität kann stark abnehmen.

- Kontrollieren Sie den Ladestand einmal im Monat. Laden Sie den Akku wieder bis ca. 70 % (3 LEDs) auf, wenn nur noch eine LED der Ladeanzeige **61** leuchtet.



"ANMERKUNG" Es empfiehlt sich nicht, den Akku längere Zeit am Ladegerät angeschlossen zu lassen.

5.3 Diebstahlschutz



"ANMERKUNG" Das Fahrrad wird mit einem von ART++ zugelassenen Sicherheitsschloss geliefert. Darüber hinaus ist in den Rahmen eines jeden Fahrrads eine individuelle Rahmennummer eingraviert (wo genau erfahren Sie in Kapitel „Übersicht der Fahrradteile“).

Die Rahmennummer ist auch auf der Rechnung angeben. Tragen Sie die Rahmennummer im Wartungsheft ein.

Wenn Ihr Fahrrad gestohlen wird, teilen Sie die Rahmennummer der Polizei mit. Um Diebstahl vorzubeugen, sollten Sie Ihr Fahrrad immer abschließen und die (Ersatz-)Schlüssel sicher aufbewahren.

6.

Störungsbehebung und Reparatur

6.1 Sicherheit



"GEFAHR" Lesen Sie die untenstehenden Hinweise aufmerksam durch und achten Sie darauf, dass Sie alles verstanden haben, bevor Sie Reparaturen vornehmen.




Beachten Sie Folgendes, bevor Sie Ihr Fahrrad reparieren:



- Fahrradreparaturen dürfen nur von einem anerkannten Gazelle-Fachhändler ausgeführt werden.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an der Antriebseinheit vor. Montieren Sie auch keine anderen Elemente, mit denen die Geschwindigkeit und/oder Leistung der Antriebseinheit erhöht werden könnte. Damit verkürzen Sie in der Regel die Lebensdauer des Systems und riskieren Schäden an Ihrem Fahrrad.
Zudem besteht die Gefahr, dass Sie Ihren Garantieanspruch für das von Ihnen erworbene Fahrrad verlieren. Durch eine unsachgemäße Behandlung gefährden Sie außerdem Ihre eigene Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer. Dadurch riskieren Sie Unfälle, die durch Manipulation verursacht werden, hohe Schadenersatzforderungen und vielleicht sogar eine Strafverfolgung.
- Öffnen Sie Fahrradteile wie die Antriebseinheit nicht selbst. Das Fahrrad darf nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Originalersatzteilen repariert werden. So bleibt die Sicherheit des Fahrrads gewährleistet. Bei unbefugtem Öffnen des Fahrrads erlischt der Anspruch auf Garantie.

- Alle an der Antriebseinheit montierten Komponenten und alle anderen Komponenten des Fahrrads dürfen nur durch Komponenten mit identischer Bauweise oder durch vom Fahrradhersteller speziell für dieses Fahrrad zugelassene Komponenten ersetzt werden. So wird das Fahrrad vor Überlastung und Beschädigung geschützt.
- Verwenden Sie zur Befestigung von Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelkerze, Rädern usw. immer Originalbefestigungsmittel und befolgen Sie ggf. die Anweisungen für die korrekte Befestigung.
- Nehmen Sie den Akku ab, bevor Sie Arbeiten (wie Wartung und Reparatur) am Fahrrad ausführen.
- Wenn Sie Öl oder Fett verwenden, passen Sie auf, dass es nicht auf die Bremscheiben gerät. Denn Öl und Fett können die Bremswirkung beeinträchtigen oder sogar ganz aufheben.

6.2 Störungsdiagnose und -abhilfe

Störung	Ursache	Abhilfemaßnahme
Die Tretunterstützung startet nicht.	Der Akku 10 ist leer.	Akku aufladen. Siehe Abschnitt 3.4.2 (Seite 30).
	Die Steckerkontakte sind möglicherweise nicht genügend gefettet.	Wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler, um prüfen zu lassen, ob das die Ursache ist.
Der Akku 10 wird schnell leer.	Die Aufnahmekapazität des Akkus 10 hat nachgelassen.	Akku 10 austauschen. Wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler.
Das Fahrrad bremsst nicht richtig.	Die Bremsen sind nicht richtig eingestellt oder abgenutzt.	Bremsen austauschen oder kontrollieren. Wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler.
Die Geschwindigkeit wird nicht angezeigt.	Möglicherweise ist der Geschwindigkeitssensor nicht richtig eingestellt.	Wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler.

Störung	Ursache	Abhilfemaßnahme
Systemfehler und Warnhinweise werden über verschiedene Leuchtmuster mit den Akku-LEDs angezeigt.		
Systemfehler: 	Kommunikationsfehler im Fahrradsystem.	Stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht locker oder falsch angeschlossen ist.
Temperaturschutz: 	Wenn die Temperatur den zulässigen Wert überschreitet, wird der Akku abgeschaltet.	Lassen Sie den Akku an einem kühlen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung liegen, bis die Innentemperatur des Akkus ausreichend abgekühlt ist.
Fehler bei Sicherheitsauthentifizierung: 	Dies wird angezeigt, wenn keine Original-Antriebseinheit angeschlossen ist. Dies wird angezeigt, wenn eines der Kabel nicht angeschlossen ist.	Schließen Sie einen Original-Akku und eine Original-Antriebseinheit an. Prüfen Sie den Zustand der Kabel.

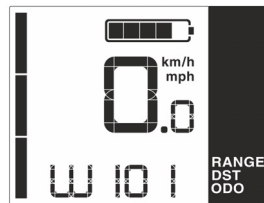
Störung	Ursache	Abhilfemaßnahme
Ladefehler: 	Dies wird angezeigt, wenn beim Ladevorgang ein Fehler auftritt.	Entfernen Sie das Ladegerät vom Akku und drücken Sie die Ein/Aus-Taste.
Akkufehler: 	Elektrischer Fehler im Akku.	Schalten Sie mit der Ein/Aus-Taste am Akku den Strom aus und anschließend wieder ein.



"WARNUNG" Wenn der Fehler weiterhin besteht oder ein anderer Fehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Gazelle-Fachhändler.

6.3 Shimano-Meldungen

Es kann vorkommen, dass am Display eine Warnmeldung **W** oder eine Fehlermeldung **E** angezeigt wird.



6.3.1 Shimano-Warnmeldungen

Code	Störung	Betriebseinschränkung	Abhilfemaßnahme
W101 (W011)	Die Fahrgeschwindigkeit kann nicht festgestellt werden.	Die Höchstgeschwindigkeit, bis zu der die Tretunterstützung bereitgestellt wird, ist niedriger als normal.	Bitten Sie Ihren Gazelle-Fachhändler, folgende Schritte auszuführen: <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob der Geschwindigkeitssensor an der richtigen Stelle sitzt.
W103 (W013)	Drehmomentsensor wurde möglicherweise nicht erfolgreich initialisiert.	Die Tretunterstützung ist geringer als normal.	Drücken Sie die Ein/Aus-Taste am Akku, um den Strom wieder einzuschalten (dabei Fuß nicht auf das Pedal stellen).
W104	Im System wurde ein Stromverlust erkannt und der Strom wurde ausgeschaltet.	Während der Fahrt wird keine Tretunterstützung bereitgestellt.	Bitten Sie Ihren Gazelle-Fachhändler, folgende Schritte auszuführen: Alle Komponenten außer der Antriebseinheit nacheinander entfernen und danach den Strom wieder einschalten. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Komponente, die die Störung verursacht, nicht entfernt wurde, wird der Strom beim Starten ausgeschaltet. • Wenn die Komponente, die die Störung verursacht, entfernt wurde, wird der Strom eingeschaltet und W104 weiterhin angezeigt.
W105	Unerwarteter Stromausfall festgestellt.	--	Wenden Sie sich an Ihren Gazelle-Fachhändler (oder lesen Sie im „Shimano-Steps-Benutzerhandbuch“ nach und schalten Sie dann den Strom wieder ein). Wenn W105 häufig am Display angezeigt wird, bitten Sie Ihren Gazelle-Fachhändler, folgende Schritte auszuführen: <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob der Akkualter wackelt oder das Netzkabel gelöst ist.

Code	Störung	Betriebseinschränkung	Abhilfemaßnahme
W200 (W020)	Wenn die Temperatur den zulässigen Betriebstemperaturbereich überschreitet, gibt der Akku keine Leistung mehr ab.	Systemfunktionen können nicht gestartet werden.	Wenn die Temperatur den Wert überschritten hat, bei dem eine Entladung möglich ist, lassen Sie den Akku an einem kühlen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung liegen, bis die Innentemperatur des Akkus ausreichend abgekühlt ist. Wenn sie unter der Temperatur liegt, bei der eine Entladung möglich ist, bewahren Sie den Akku im Haus auf, bis seine Innentemperatur den richtigen Wert erreicht hat.
W302 (W032)	Die montierte Gangschaltung unterscheidet sich von der im System konfigurierten Gangschaltung.	Schalten ist nicht möglich.	Bitten Sie Ihren Gazelle-Fachhändler, folgende Schritte auszuführen: Die Gangschaltung durch ein im System konfiguriertes Modell ersetzen.

6.3.2 Shimano-Fehlermeldungen

Code	Störung	Betriebseinschränkung	Abhilfemaßnahme
E010	Systemfehler festgestellt.	Während der Fahrt wird keine Tretunterstützung bereitgestellt.	Lesen Sie im „Shimano-Steps-Benutzerhandbuch“ nach, wie Sie den Strom aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Gazelle-Fachhändler oder einen Fahrradhändler.
E020	Kommunikationsfehler zwischen Akku und Antriebseinheit festgestellt.	Während der Fahrt wird keine Tretunterstützung bereitgestellt.	Bitten Sie Ihren Gazelle-Fachhändler, folgende Schritte auszuführen: <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob das Kabel zwischen Antriebseinheit und Akku richtig angeschlossen ist.
E021	Der an die Antriebseinheit angeschlossene Akku entspricht den Systemstandards, wird jedoch nicht unterstützt.	Während der Fahrt wird keine Tretunterstützung bereitgestellt.	Bitten Sie Ihren Gazelle-Fachhändler, folgende Schritte auszuführen: <ul style="list-style-type: none"> • Original-Shimano-Akku anschließen. Netzkabel auf etwaige Unregelmäßigkeiten kontrollieren. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Gazelle-Fachhändler.
E022	Der an die Antriebseinheit angeschlossene Akku entspricht nicht den Systemstandards.	Systemfunktionen können nicht gestartet werden.	Bitten Sie Ihren Gazelle-Fachhändler, folgende Schritte auszuführen: <ul style="list-style-type: none"> • Original-Shimano-Akku anschließen. Netzkabel auf etwaige Unregelmäßigkeiten kontrollieren. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Gazelle-Fachhändler.

Code	Störung	Betriebseinschränkung	Abhilfemaßnahme
E023	Elektrische Störung im Akku festgestellt.	Systemfunktionen können nicht gestartet werden.	<p>Bitten Sie Ihren Gazelle-Fachhändler, folgende Schritte auszuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Original-Shimano-Akku anschließen. Netzkabel auf etwaige Unregelmäßigkeiten kontrollieren. <p>Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Gazelle-Fachhändler.</p>
E024	Überstromsicherung des Akkus wurde ausgelöst.	Systemfunktionen können nicht gestartet werden.	<p>Bitten Sie Ihren Gazelle-Fachhändler, folgende Schritte auszuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Original-Shimano-Akku anschließen. Netzkabel auf etwaige Unregelmäßigkeiten kontrollieren. <p>Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Gazelle-Fachhändler.</p>
E025	Antriebseinheit wird vom Akku nicht erkannt.	Systemfunktionen können nicht gestartet werden.	<p>Bitten Sie Ihren Gazelle-Fachhändler, folgende Schritte auszuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Original-Shimano-Akku anschließen. Netzkabel auf etwaige Unregelmäßigkeiten kontrollieren. <p>Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Gazelle-Fachhändler.</p>
E030	Die montierte Gangschaltung unterscheidet sich von der im System konfigurierten Gangschaltung.	Während der Fahrt wird keine Tretunterstützung bereitgestellt.	<p>Bitten Sie Ihren Gazelle-Fachhändler, folgende Schritte auszuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gangschaltung durch ein im System konfiguriertes Modell ersetzen. • Oder den aktuellen Systemstatus mit E-TUBE PROJECT prüfen.

Code	Störung	Betriebseinschränkung	Abhilfemaßnahme
E033	Die aktuelle Firmware wird nicht vom System unterstützt.	Während der Fahrt wird keine Tretunterstützung bereitgestellt.	Bitten Sie Ihren Gazelle-Fachhändler, folgende Schritte auszuführen: <ul style="list-style-type: none"> • Verbindung mit E-TUBE PROJECT herstellen, um die Firmware auf allen Einheiten des e-Bikes zu aktualisieren.
E034 (E013)	Fehler in der Firmware der Antriebseinheit festgestellt.	Während der Fahrt wird keine Tretunterstützung bereitgestellt.	Wenden Sie sich an Ihren Gazelle-Fachhändler oder einen Fahrradhändler. Die Firmware muss repariert werden.
E035	Konfigurationsfehler.	Während der Fahrt wird keine Tretunterstützung bereitgestellt.	Bitten Sie Ihren Gazelle-Fachhändler, folgende Schritte auszuführen: <ul style="list-style-type: none"> • Verbindung mit E-TUBE PROJECT herstellen, um die Konfiguration zu prüfen.
E043	Fehler in der Firmware dieses Produkts festgestellt. Ein Teil der Firmware kann beschädigt sein.	Während der Fahrt wird keine Tretunterstützung bereitgestellt.	Wenden Sie sich an Ihren Gazelle-Fachhändler oder einen Fahrradhändler. Die Firmware muss repariert werden.
E050 (E014)	Möglicherweise wurde der Geschwindigkeitssensor falsch montiert.	Während der Fahrt wird keine Tretunterstützung bereitgestellt.	Bitten Sie Ihren Gazelle-Fachhändler, folgende Schritte auszuführen: <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob der Geschwindigkeitssensor richtig montiert wurde. Wenn er nicht richtig montiert wurde, Sensor an der richtigen Stelle montieren und eine Zeit lang mit dem Fahrrad fahren. Damit müsste die Störung behoben sein. <p>Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler.</p>

6.4 FAQ (Fragen und Antworten)

Frage/Fehler	Abhilfemaßnahme
Akku	
Der Akku lädt nicht.	<p>Prüfen Sie, ob der Akku richtig angeschlossen ist und ob die Steckdose funktioniert. Beachten Sie die richtige Reihenfolge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erst Ladegerät an die Steckdose anschließen. • Dann Akku an das Ladegerät anschließen. <p>Schließen Sie den Akku niemals direkt an eine Steckdose an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob die Akkukontakte nicht verschmutzt sind.
Der Akku lädt nicht mehr vollständig auf.	Wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler.
Die Reichweite ist zu gering.	Folgende Faktoren können die Reichweite beeinflussen: Beladung (Gewicht von Fahrer und Gepäck), Reifendruck, Fahrbedingungen, Witterungsbedingungen, aktive Fahrweise und Schaltverhalten.
Antriebseinheit	
Der Motor stoppt.	Wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler.
Bordcomputer	
Der Bordcomputer zeigt keine Geschwindigkeit an.	Möglicherweise ist der Geschwindigkeitssensor nicht richtig montiert. Wenden Sie sich an einen Gazelle-Fachhändler.
Der Bordcomputer fällt aus.	Prüfen Sie, ob die Kabel richtig angeschlossen sind und keine Kabel freiliegen. Kontrollieren Sie, ob die Befestigung nicht zu straff ist.
Hat das Fahrrad auch eine Schiebehilfe?	Ja. Die Benutzung der Schiebehilfe wird in Abschnitt 3.8.3 beschrieben.

Frage/Fehler	Abhilfemaßnahme
Der Bordcomputer reagiert nicht, wenn ich die Tasten drücke.	Prüfen Sie, ob die Kabel richtig angeschlossen sind und keine Kabel freiliegen. Prüfen Sie, ob der Ladestand des Akkus ausreicht.

7.

Ersatzteile

Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Gazelle-Fachhändler.

8.

Technische Daten

DE

8.1 Technische Spezifikationen

Fahrradtyp	Easyflow HMS
Verwendungszweck	Tourenrad
Fahrradleergewicht [kg]	<26,5
Maximales Gesamtgewicht inklusive Fahrrad und Fahrer [kg]	130
Maximale Traglast des Gepäckträgers [kg]	27
Umgebungstemperatur bei Benutzung	-10 °C bis +50 °C
Schalldruckpegel am Fahrerohr	< 70 dB(A)

Akku	Gold-Akku	Diamant-Akku
Produktnummer	BT-E8014	BT-E8016
Akkutyp	Lithium-Ionen-Akku	
Temperaturbereich beim Entladen	-10 °C bis +50 °C	
Temperaturbereich beim Laden	0 °C bis +40 °C	
Nennspannung [V]	36	
Nennkapazität [Ah]	11,6	17,5
Energie [Wh]	418	630
Ladezeit (mit E6002-Ladegerät)	7 Stunden und 30 Minuten	10 Stunden und 12 Minuten
Gewicht [kg]	2,6	3,5
Schutzart	IP54 (staub- und spritzwassergeschützt)	

Antriebseinheit		E6100
Motortyp	Bürstenloser Gleichstrommotor	
Nennleistung [W]	250	
Drehmoment am Antrieb [max. Nm]	50	
Nennspannung [V]	36	
Betriebstemperatur	-10 °C bis +50 °C	
Lagertemperatur	-20 ° bis +70 °C	

Reifendruck	
Vorder-/Hinterreifen [bar]	2 - 4

8.2 Anzugsdrehmomente

Befestigung	Anzugsdrehmoment [Nm]
Lenkervorbau-Gabel	12
Tretkurbel	12
Kunststoff-Kurbelschraube	2
Radmutter hinten	35
Radmutter vorne	35
Sattelkerzenklemme	5
Bremshebel	6
Drehschaltgriff	1
Griffe	5
Display	1
Pedale	45

Koninklijke Gazelle N.V.

Wilhelminaweg 8
6951 BP Dieren

Postadres

Postbus 1
6950 AA Dieren
Nederland

www.gazelle.nl



660208600

